

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Der Monat Oktober ist der Monat des Erntedankfestes.
Dieses Bild entstand beim Erntedankfest der Schlesier in Bielefeld. Es tanzte die schlesische »Kindertrachtengruppe Rübezahl« aus Lage. Bild: Jutta Graeve

TREUESPENDE FÜR SCHLESISIEN

Das Deutschlandtreffen der Schlesier unter dem Motto »Unsere Heimat heißt Schlessien hat erneut kund getan, daß Schlessien und die Schlesier nicht von der Weltgeschichte verschlungen worden sind. Schlessien hat sich zu Wort gemeldet, und das war notwendig und gut so.

Schlessien bleibt eine offene Wunde. Wir fordern das Recht auf die Heimat und die Anerkennung der geschichtlichen Wahrheit. Erfreulich, daß gerade aus Mitteldeutschland und aus der schlessischen Heimat so viele in Solidarität vor aller Welt für Schlessien Zeugnis abgelegt haben, für Schlessien zur Stelle waren, für Schlessien eintreten.

Wenn zurecht gesagt wird, daß Schlessien unser Auftrag bleibt, für heute und morgen, dann muß die Landsmannschaft Schlessien auch die Möglichkeit erhalten, diese Aufgabe zu erfüllen. Die Anforderungen sind aber keineswegs geringer, sondern größer geworden.

- Die Landsmannschaft Schlessien darf sich nicht damit begnügen, nur diejenigen anzusprechen, die als sogenannte Erlebnisgeneration die unmittelbaren Opfer des Verbrechens der Vertreibung geworden sind, sondern muß um neue Mitglieder und auch Mitarbeiter werben, denn die Landsmannschaft darf nicht kleiner, sondern muß größer werden. Die nachgewachsenen Generationen müssen angesprochen, die Jugend gewonnen und in ihrer Arbeit unterstützt werden.
- Die Landsmannschaft Schlessien in den neuen Bundesländern ist zu organisieren, der Nachholbedarf gerade in Mitteldeutschland ist verständlicherweise sehr groß, wir haben diesem zu genügen.
- Unsere Landsleute in der Heimat erwarten aus gutem Grund Ansprache und Unterstützung in der Behauptung und Sicherung des Deutschtums.
- Die Landsmannschaft Schlessien muß informieren und unterrichten, damit der Unterschied zwischen Recht und Unrecht bewußt wird, damit Schlessien überhaupt zur Kenntnis genommen wird, damit das Unrecht nicht der Schlußstrich unter Schlessien ist.

Wiederholt mußte bereits erklärt werden, daß die Landsmannschaft Schlessien ganz auf sich gestellt ist, denn das Patenland Niedersachsen hat jegliche Unterstützung untersagt. Dank der bayerischen Staatsregierung für die Möglichkeit, das Deutschlandtreffen der Schlesier überhaupt abhalten zu können!

- Mit dem Aufruf zur Treuespende bitten wir sehr herzlich, die Landsmannschaft Schlessien so gut es geht tatkräftig zu unterstützen.
- Allen, die bereits für die Treuespende gespendet haben, sei herzlich gedankt, aber wir müssen erneut um einen Beitrag zur Treuespende für Schlessien bitte, sollen wir handeln und wirken können.
- Wir bitten aber auch und gerade diejenigen Landsleute und Mitbürger, wo auch immer ihr Geburtsort liegt, die sich bislang noch nicht an der Treuespende für Schlessien beteiligt haben, zu einem materiellen Opfer für unser Schlessien bereit zu sein.



Unsere Heimat heißt Schlessien – Schlessien bleibt unser Auftrag!

In Verantwortung für unser Schlessien: Schlessien Glückauf!

Dr. Herbert Hupka

Dr. Herbert Hupka

Bundsvorsitzender der Landsmannschaft Schlessien – Nieder- und Oberschlessien –

Konto-Nr.: 1 601 164 040 • BLZ 370 695 74 • Raiffeisenbank eG Königswinter

Selbstverständlich werden auf Wunsch Spendenquittungen für das Finanzamt ausgestellt.

Ein Überweisungsformular liegt der heutigen Ausgabe bei.

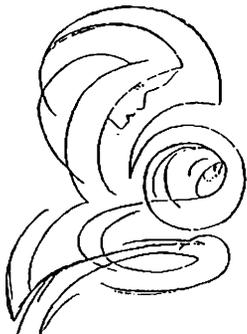
Dr. Herbert Hupka 25 Jahre Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien

Vor 25 Jahren, am 20. September 1968, wählte die Bundesdelegiertenversammlung Dr. Herbert Hupka zu ihrem Bundesvorsitzenden. In Ratibor aufgewachsen, kam Dr. Hupka nach dem Krieg nach Bayern und schaltete sich hier sehr bald aktiv in die Arbeit der Landsmannschaft ein. Der promovierte Germanist und gelernte Journalist gehörte in Bayern zu den Gründungsmitgliedern der Landsmannschaft Schlesien, wurde bereits 1954 der stellvertretende Bundesvorsitzende und steht seit 1968 an der Spitze der Landsmannschaft Nieder- und Oberschlesien.

Damals standen noch alle Parteien des Bundestages zur Wiedervereinigung von Deutschland in allen seinen Teilen von 1937. In den folgenden Jahren kämpfte Dr. Hupka sozusagen an vorderster Front, mehrere Jahre auch als Bundestagsabgeordneter, für seine Heimat Schlesien. Dabei war seine scharfe Zunge oft von den politischen Gegnern gefürchtet, es wurden ihm auch viele persönliche Angriffe und Verschmähungen nicht erspart.

Bekannt wurde er auch als Autor vieler Bücher, die sich mit schlesischer Kultur befassen. Mit viel persönlichem Einsatz kämpfte er gegen die Verträge mit Polen, die einen endgültigen Verzicht auf Schlesien bedeuteten. Danach aber setzte er sich mit all seiner Kraft für eine politische Verständigung mit Polen ein. So werden durch die Landsmannschaft Schlesien heute viele Deutsche Freundeskreise in Schlesien unterstützt, damit sie ihre deutsche Identität wahren können.

„Schlesien liegt nicht als Vergangenheit hinter uns, sondern als Zukunft und Aufgabe vor uns“ rief er seinen Landsleuten auf dem Bundesschlesiertreffen in Nürnberg 1993 zu.



Meditation im Schneckenhaus

von Johanna Mench

Da sitzt du nun und meditierst.
Ist löblich auch dein Tun,
gib acht, daß du dich nicht verlierst.

Geh mal heraus
aus deinem Schneckenhaus
und strecke deine Fühler aus.
Wer sich nur mit sich selbst befaßt,
fällt allzu schnell sich selbst zur Last.



Der polternde Bach

von Kläre Höhne

Wolken und immer noch Wolken,
die Welt grau in grau.
Glaubt mir, ich werd' aus dem Wetter
schon lange nicht mehr schlau.
Holterdipolter.

Regen und immer noch Regen.
tagaus und tagein!
Ob an den himmlischen Schleusen
ein Fehler mag sein?
Holterdipolter.

Wasser und immer noch Wasser,
was hat das für Sinn?
Voll ist mein engbrüstig Bett schon,
ich weiß nicht wohin.
Holterdipolter.

Läßt man sich so sehr bedrängen!
Es sei denn gewagt,
Stege und Ufer zu sprengen –
Wie's johlet und jagt!
Holterdipolterdipolter.

Petrus erwacht aus dem Schlummer
und eilt auf den Plan:
„Wasser macht ewig nur Kummer,
ich dichte den Hahn.“
Holter - di - polter.

Wir wollen es nicht, aber wir müssen es leider...

Liebe Heimatfreunde, liebe Bezieher der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten!

Die Kosten für unsere Heimatzeitung sind uns in den letzten zwei Jahren einfach davongelaufen. Allein die Versandkosten (also das Porto) haben sich seit 1991 um 31 Prozent erhöht. Die Portokosten für unsere Korrespondenz belasten unseren Etat monatlich mit DM 600,-. Die Personal-, Lohn-, Nebenkosten und Mieterhöhung können wir mit dem jetzigen Bezugspreis einfach nicht mehr decken. Wir sind schon seit Monat August in den »Roten Zahlen«, müssen also Kreditzinsen bezahlen, die zur Zeit bei 11,5 Prozent liegen.

Deshalb machen wir schon heute darauf aufmerksam, daß der **Bezugspreis** der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN ab **Januar 1994** DM 48,- beträgt. Im Vergleich zu anderen Heimatzeitschriften liegen wir damit immer noch günstig. Einige Heimatzeitungen veröffentlichen monatlich Spendenlisten, müssen also betteln gehen, um zu überleben. Das wollen wir aber nicht.

Sie können sich sicherlich vorstellen, daß mir der Schritt zur Bezugsgelderhöhung nicht leicht fällt und ich habe wochenlang mit meinen Mitarbeiterinnen darüber diskutiert, denn wir wissen auch um die finanziellen Verhältnisse vieler unserer vor allem älteren Abonnenten.

Wir werden weiterhin bemüht bleiben, unsere HEIMATNACHRICHTEN interessant, vielseitig und mit vielen Bildern zusammenzustellen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und die Treue zu den GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN.

Ihr Hans-Dietrich Bittkau

Der Kaiser in Haynau

Am 14. September 1875 dem Haynauer Stadtblatt entnommen

Der Stadtblatt.

Siebennunddreißigster Jahrgang.

Dienstag, 14. September.

Preis: Vierteljährlich 1 Mark. Durch die Verkauftellen, sowie bei den Kommissions-Verlegern 1 Mark 25 Hg.

1875.

Der Kaiser ist da!

So ist denn auch Haynau das hohe Glück zu Theil geworden, den Kaiser Wilhelm in seinen Mauern zu begrüßen. Der weiheliche Moment des Empfanges hat auf jeden Theilnehmer einen unverlöschlichen Eindruck gemacht, der sich noch dadurch erhöht, daß nur eine kurze Spanne Zeit zwischen diesem Augenblicke und dem des Abschiedes — für immer lag. Aber was erinnerte an die Scheidung? Trat uns der greise Held nicht in fast jugendlicher Kraft entgegen, leuchtete aus seinem Blicke nicht jener Frieden, der das felsenfeste Vertrauen auf die Zukunft verkündet? O gewiß! Empfanden wir doch, dem Kaiser von Angesicht zu Angesicht, die Schwingen des preussisch-deutschen Aars über unseren Häuptern, durchdrang uns doch der Hauch jener unwiderstehlichen Kraft, welche der innige Bund des Hauses Hohenzollern mit dem deutschen Volke geschaffen. Wir danken Gott im tiefsten Herzen für das lange Leben des Kaisers, dürfen kein Wunder erwarten und konnten daher die Eindrücke des Augenblickes nicht entzweien.

Tempaki, Lieutnant. Kupferberg wurden noch 10 Offiziere verwundet und im Ganzen kostete uns das Gefecht an Todten und Verwundeten 16 Offiziere und 70 Mann. Aber welche Ehre wurde auch erzielt! Die Franzosen verloren 1100 Todte und Verwundete, 400 Gefangene und 11 Geschütze und die moralische Wirkung dieser ersten siegreichen Waffenthat im Jahre von 1813 war noch viel bedeutender. Die Erinnerung daran war der Stolz der schlesischen Armee in den folgenden Tagen des Waffenstillstandes und jeder einzelne Mann legte sich selbst das Versprechen ab, bei nächster Gelegenheit sich den Reliquen von Baudmannsdorf (20 Schwadronen) würdig an die Seite zu stellen. In der Schlacht an der Kaybach wurde dies Versprechen gänzlich erfüllt.

Der deutsche Kaiser ist nicht bloß der Repräsentant jener und der heutigen Zeit, er hat beide miteinander verbunden und ein Ganzes daraus geschaffen. Der Feldzug von 1813—15 bedeutet nach der letzten Entzweilung für ihn den Beginn jenes

Einen überraschenden Brief bekam Dorothea Andrelewski, Waldhornstr. 11, 94353 Haibach, von einem Polen, den sie in Haynau kennenlernte. Er sandte ihr eine alte Zeitungssseite und Fotokopien von einer Gewerbeordnung für die Stadt Haynau, die sie den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten jetzt als Fotokopien zusandte. Der Tag des 14. September 1875 war für die Stadt Haynau ein geschichtliches Ereignis, denn der deutsche Kaiser Wilhelm I. besuchte die Stadt.

Darüber berichtet das Haynauer Stadtblatt: „Der Kaiser ist da! So ist denn auch Haynau das hohe Glück zu Theil geworden, den Kaiser Wilhelm in seinen Mauern zu begrüßen. Der weiheliche Moment des Empfanges hat auf jeden Teilnehmer einen unverlöschlichen Eindruck gemacht, der sich noch dadurch erhöht, daß nur eine kurze Spanne zwischen diesem Augenblicke und dem des Abschiedes — für immer lag. Aber was erinnerte an die Scheidung? Trat uns der greise Held nicht in fast jugendlicher Kraft entgegen, leuchtete aus seinem Blicke nicht jener Frieden, der das felsenfeste Vertrauen auf die Zukunft verkündet? O gewiß! Empfanden wir doch, dem Kaiser von Angesicht zu Angesicht, die Schwingen des preussisch-deutschen Aars über unseren Häuptern, durchdrang uns doch der Hauch jener unwiderstehlichen Kraft, welche der innige Bund des Hauses Hohenzollern mit dem deutschen Volke geschaffen. Wir danken Gott im tief-

sten Herzen für das lange Leben des Kaisers.“

(Anm. d. Red.: Der Kaiser war 78 Jahre alt).

Der Erguß des Redakteurs des Stadtblattes geht noch weiter und endet in der Aufzählung der Beute des Frankreich-Feldzuges, der zur Kaiserproklamation führte. Wenn wir heute solche Zeilen lesen, fragt man sich unwillkürlich, wie wohl der Arbeiter einer Haynauer Fabrik, die alleweg in diesem frühindustriellen Zeitalter Hungerlöhne verdienten, über diesen kaiserlichen Besuch gedacht hat. Wahrscheinlich hat er von ihm gar nicht gelesen, da er kein Geld hatte, sich eine Zeitung zu kaufen. Auch die Frage, wen es wohl noch vier Jahre nach dem Krieg interessiert hat, wieviel Todesopfer es in der Einheit des Leutnant v. Tempaki, den der Kaiser besonders begrüßte, gegeben hat, wie das Stadtblatt berichtet, kann uns nicht beantwortet werden.

Wie schnell die Zeit über alles hinweggeht, zeigt die Herkunft des Zeitungsblattes. Das Kaiserreich ist versunken, das »Tausendjährige Reich« sank in Schutt und Asche und unser Schlesien wurde ein polnisches Land. So sandte heute ein Polen dieses Relikt einer vergangenen Zeit an eine Vertriebene in Westdeutschland. Und »nur 119 Jahre« umfaßt der ganze Zeitabschnitt.

Interessant aber auch die Gewerbeordnung von Haynau, die vom preussischen

König Friedrich Wilhelm am 11. Juli 1822 erlassen und der Stadt Haynau durch den Fürst Hardenberg zugestellt wurde. Übrigens sind diese urkundlichen Kostbarkeiten von den Polen nicht als deutsches Kulturgut vernichtet worden, sondern werden heute im Landesarchiv in Liegnitz aufbewahrt. Dort liegt auch die Chronik der Stadt Schönau, die ja in deutscher Sprache abgefaßt ist.

Auch ein Kaufvertrag eines Haynauer Bürgermeisters vom September 1642 war unter den Fotokopien zu finden. Leider ist kaum zu entziffern, weil auch er handschriftlich angefertigt wurde, was da eigentlich verkauft wurde. Liebenswürdiger schaut da schon das Portrait der Freifrau von Liedlau von der Fotokopie, das Original hängt in der Kirche von Göllschau, deren Patronin die Freifrau im Jahr 1750 war. Das Ölgemälde soll im Altarraum der Kirche hängen, die Göllschauer wissen es gewiß genauer, ob es dort verblieben ist.

(Jutta Graeve)

JETZT AUCH TELEFAX!

(05 11) 9 58 59 58

GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

Wir dürfen nicht den Mund halten!

von Jutta Graeve

Wer beim Bundesschlesiertreffen in Nürnberg 1993 dabei war, wird genauso empört wie ich über die Berichterstattung der Deutschen Presse Agentur (dpa) gewesen sein. In dieser Berichterstattung wurden nur über zehn Minuten der Krawalle rechtsradikaler Schreier bei der Hauptkundgebung in der Frankenhalle gesprochen, aber nicht über das sonst ausgesprochen harmonisch und disziplinierte Heimattreffen der Schlesier berichtet. Ich empfand die Berichterstattung der dpa, die in fast allen deutschen Zeitungen in dieser gehässigen Form veröffentlicht wurde, als tendenziös und bewußt abwertend. Sie gab auch in vielen Zeitungen zu dementsprechenden Kommentaren Anlaß, die fast alle unter dem Begriff »die Vertriebenen stellen sich selbst ins Abseits« standen.

Das ist nicht Aufgabe der dpa, auf deren objektive Berichterstattung sich die Journalisten in den Redaktionen verlassen. Eine objektive Berichterstattung – das ist auch der Auftrag, den die dpa von der Bundesregierung erhalten hat. Wenn dieser Auftrag so gröblich verletzt wird wie bei der Berichterstattung in Nürnberg 1993, dann dürfen wir Vertriebenen nicht den Mund halten. Ich habe mich deshalb

an den Chefredakteur der dpa, Dr. Wilm Herlyp, gewandt und meine Empörung über diesen Mißbrauch des Auftrages der dpa gewandt. Die Antwort lautete zwar: „Es sei in den Agenturen üblich, nur über wesentliche Punkte eines solchen Treffens zu berichten. Und das sei geschehen.“

Ich meine aber, wir Schlesier dürfen das nicht hinnehmen, wenn »wesentliche Punkte« uns Schlesier diskriminieren, wobei nachweislich den Krawall in der Frankenhalle keine Schlesier ausgelöst haben und der Bundestagsabgeordnete Michael Glos diese Krawalle durch sein sehr wohlwollendes aber überlanges Grußwort, verbunden mit blanker Wahlpropaganda für seine Partei, auch herausgefordert hat. Einem guten Redakteur mußte das bei der Berichterstattung bewußt sein.

Ich habe an alle Zeitungen, in denen ich die dpa-Berichterstattung fand, entsprechende Leserbriefe geschrieben und rufe alle Schlesier dazu auf, zu diskriminierenden Äußerungen und Berichterstattungen scharf Stellung zu nehmen. Wir Schlesier dürfen dazu nicht den Mund halten, die Leserbriefspalten in unseren Zeitungen geben uns dazu Gelegenheit. Helfen Sie mir dabei.

Eine Chronik von Konradswaldau

Günter Weinhold, Sohn des Bauern Willi Weinhold aus Konradswaldau, Jahrgang 1922, hat eine Chronik über seinen Geburtsort zusammengestellt, die nicht nur den Konradswaldauern viel Freude machen wird. „Ich wollte vor allen über die zuletzt dort wohnenden deutschen Menschen berichten“, schreibt Günter Weinhold gleich zu Beginn seiner Dokumentation. Und das ist ihm gut gelungen. Er bezieht sich größtenteils auf die Erzählungen seines Großvaters und es ist ganz erstaunlich, wieviel aus der Geschichte Konradswaldau's er so für die Leser der Chronik festgehalten hat.

Da wird über die katholische Kirche und das evangelische Bethaus gesprochen und über die Sitzordnung in den Kirchen, über Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Der Kriegerverein spielte in Konradswaldau eine große Rolle und natürlich die Feuerwehr. Lustig sind auch die Erinnerungen an den Jungfrauenverein, den »Bund der Ungeküßten«, den der Pastor meinte mit der Schrotflinte verteidigen zu müssen.

Die Lage des Dorfes wurde auch humorvoll von den Bürgern gekennzeichnet. Da gab es für das im Tal liegende Dorf die Butterseite der Berghänge und die Quark-

Der Wolfsberg und eine Familienbibel

Als kleines Dankeschön sandte uns Edith Vartmann diese beiden nebenstehenden Bilder, als wir ihre Bitte um Informationen für eine Dokumentation des Wolfsberges im Juni 1993 veröffentlichten. Sie hätte eine Vielzahl von informativen Zuschriften erhalten, gleich nachdem unser »Heimatblättel« erschienen sei. Unter anderem auch diese Bilder von Ferdinand Fischer (ehemals Haynau), die die Segelflughalle auf dem Wolfsberg im Jahr 1940 und einen Schulgleiter beim Start am Hang zeigen.

Nach Auswertung der Zuschriften und Übersendung nach Schlesien bekam Edith Hartmann Besuch des Pfarrers aus Goldberg und Liegnitz, der interessante Videobänder mitbrachte und spendenfreudige Menschen suchte, die ihn unterstützen beim Erhalt der Goldberger und Liegnitzer Kirchen. Wer hier helfen möchte, kann sich an Pfarrer Edward Wiezlaw, Swierkova 33, PL 59-220 Legnica, Tel. 00 48 76 / 6 38 50, wenden.

Pfarrer Wiezlaw berichtete ihr auch von einer 250 Jahre alten Familienbibel aus dem Hause Bischoff (oder Bischof). Er würde die Bibel gern an die Erben zurückgeben, wenn diese sich bei ihm melden.



Die Segelflugzeuge am Wolfsberg von der Wolfsbergbaude aus aufgenommen im Jahr 1940 von Ferdinand Fischer, früher Haynau, jetzt Dannenberg/Elbe.



Schulgleiter der Segelflugschule am Wolfsberg beim Start am Hang. Das Bild wurde 1940 von Ferdinand Fischer, früher Haynau, aufgenommen.

EIN INSERT
in den
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN
informiert alle Heimatfreunde!

seite, da, wo die gute und die weniger gute Sonneneinstrahlung das Wachstum beeinflusste. Da gab es das Niederdorf und das Oberdorf mit den entsprechenden Höfen, die zum Teil seit Jahrhunderten in Familienbesitz waren.

Günter Weinhold erzählt auch von den Handwerkern und Händlern im Dorf und der ganze Bericht wird zu einem informativen Streifzug durch die Ortschaft. Diesen Streifzug kann man auch an Hand eines beigefügten Meßtischblattes verfolgen und die Chronik schließt ab mit den Einwohnerverzeichnissen aus dem Jahr 1926/27 und dem Jahr 1943. Günter Weimann hat mit dieser Chronik eine Veröffentlichung vorgelegt, die eigentlich in keinem Haus eines Konradswaldauers fehlen sollte, denn sie ist vor allen für die jüngere Generation eine Dokumentation über die schlesische Heimat und ihre Vorfahren.

Günter Weinhold wohnt heute in Hochwörden-Böddinghusen, 25797 Wörden, Telefon 0 48 39 / 8 16. (Jutta Graeve)

Von der Elbmündung zur Elbquelle

Ein Bericht von Elli Caus geb. Wanke

Seit 47 Jahren wohne ich jetzt an der Elbmündung bei Cuxhaven und so war es schon ein Erlebnis, einmal an die Quelle der Elbe zu fahren. Zusammen mit einer Reisegesellschaft starteten wir im Juni 1993 in die Tschechische Republik, unser Zielort war Hoheneibe.

Um das Naturschutzgebiet betreten zu können, mußten wir noch Eintritt bezahlen, doch dann ging es in 1500 Meter Höhe und bei sieben Grad Wärme ins Riesengebirge hinauf. Die zehn Kilometer lange Wanderstrecke in der klaren Gebirgsluft fiel uns Flachländern gar nicht so leicht. Das Wetter wechselte in Minutenschnelle, klare Sicht, Sonne, dicker Nebel und Regen wechselten sich ab, ehe wir die Elbquelle erreichten.

Für uns, die wir die 17,5 Kilometer breite Elbmündung täglich vor Augen haben,



Das Wandern in der klaren Gebirgsluft fiel uns Flachländern gar nicht so leicht, das Wetter wechselte in Minutenschnelle vom Sonnenschein zu dichtem Nebel und Regen. Unvorstellbar war für uns, daß aus dieser kleinen Quelle (links) die große, mächtige Elbe entspringt, an der wir heute wohnen. – Bild: Elli Caus



Das Dorf Konradswaldau gehörte mit zu den wohlhabendsten Dörfern im Altkreis Schönau. Es wurde am Ende des Krieges durch letzte Kampfhandlungen zum Teil zerstört, vor allem tragische Unfälle durch Minen im Sommer 1945 am Sargberg zeichneten die Leidensgeschichte der Einwohner, ehe sie vertrieben wurden. Die Postkarte hier stammt aus dem Jahr 1918, der Weinhold'sche Hof ist darauf gekennzeichnet.

Repro: Günter Weinhold

war es ein unvorstellbarer Eindruck, daß diese Wassermengen an solch einem kleinen Quellchen ihren Anfang nehmen.

Anschließend gingen wir noch bis zur tschechisch-polnischen Grenze und schauten hinüber ins schlesische Land, meine Heimat. Jetzt erst habe ich das Gebirge mit seiner Vielfalt und Schönheit der Natur kennengelernt, die Heimat, aus der ich als Kind vertrieben wurde. Von Ferne grüßte die Schneekoppe herüber und im Dunst verlor sich das Bober-Katzbach-Gebirge. Dankbar für all das Schöne, das wir sehen durften, aber auch ein wenig traurig, fuhren wir zurück nach Norddeutschland, wo wir heute eine neue Heimat gefunden haben.

Elli Caus

früher Harpersdorf, Oberreihe 8
21781 Cadenberge / Niederelbe



JETZT AUCH TELEFAX

(05 11) 9 58 59 58

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Hoffnung auf ein Wiedersehen

Warum, mein Sinn, find'st du nicht Ruhe,
suchst immer nach der alten Zeit?
Warum erfüllst dich Schmerz und Trauer,
gedenkst du der Vergangenheit?

Wer seine Heimat hat verloren,
die über alles er liebt,
wie soll er jemals sie vergessen –
gleich, was ihm auch die Ferne gibt.

So viele Jahre sind vergangen,
das Schicksal mir Verzicht bestimmt.
Doch tief, ganz tief im Herzen drinnen,
zaghafte Hoffnungsschimmer glimmt.

Denk' oftmals an die ferne Heimat,
die meinem Herzen blieb so nah',
weiß noch aus den Erinnerungen,
wie traut es doch zu Hause war.

Nenn' ich auch heut' nicht mehr mein
Eigen

die heiß geliebte Heimatflur,
so möcht' ich sie doch wiederfinden,
und wär' es auch für einmal nur.

So träum' ich still von alten Zeiten,
stets hoffend auf ein Wiederseh'n,
denn wer dem Schlesierland verbunden,
kann diese Sehnsucht wohl versteh'n.

Der Hoffnung Trost bleibt mir zur Seite,
die Zukunft heller vor mir liegt.
Wenn auch des Lebens Jahr' verstreichen,
der Hoffnungsquell wohl nie versiegt.

*Ilse Schlotte geb. Hochmuth
früher Pilgramsdorf*

Aus den Heimatgruppen

- ALT-SCHÖNAU -

Ein Tag in Alt-Schönau

Eine Reisegruppe aus Alt-Schönau und Umgebung besuchte vom 18. bis 26. Juni 1993 die alte schlesische Heimat. Ziel der Reise war Krummhübel. Von da aus wurden Tagesfahrten mit dem Bus von Hirschberg bis Breslau gemacht. Der Gruppe hatten sich drei Alt-Schönauer angeschlossen: Edith Hentschke (Köbe) mit Ehemann, Adeltraud Müller (Klamt) und meine Wenigkeit, Helmut Müller.

Mit dem Bus fuhren wir an einem der Tage von Krummhübel über Hirschberg und Kauffung nach Alt-Schönau. Am »Letzten Heller«, den es nicht mehr gibt, sind wir ausgestiegen. Von hier aus wanderten wir durch das ganze Dorf. Es war ein herrlicher Sommertag, überall grünte und blühte es, die Katzbach rauschte wie an alten Tagen, Kindheits Erinnerungen

wurden wach, nur die Freunde von früher waren nicht mehr da. Bei unserer Wanderung durch die vertrauten Gassen und Straßen haben wir festgestellt, daß viele Häuser und Höfe dem Verfall nahe sind, nur wenige kleine Häuser bilden eine Ausnahme.

Am Hofteich vor der Brauerei legten wir noch eine kleine Rast ein und gingen dann weiter bis Schönau, wo unser Bus bereits auf uns wartete. Über die Kapelle und Hirschberg fuhren wir wieder zurück nach Krummhübel.

Bei unserer Wanderung durch Alt-Schönau habe ich fast das ganze Dorf fotografiert und auf Dias festgehalten. Ich werde sie bei unserem Dorftreffen 1994 vorführen. Den Termin für das Treffen gebe ich noch bekannt. Wir Bielefelder erwarten wieder eine rege Beteiligung und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Helmut Müller



Der Hofe-Teich mit Brauerei.



Die ev. Schule in Alt-Schönau. - Eingesandt von Helmut Müller, 33604 Bielefeld, Ehlentruper Weg 16.

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Ein heiterer Sommertag! So könnte man den Tag beschreiben, an dem die Heimatgruppen Goldberg und Münsterberg ihren Tagesausflug unternahmen, diesmal ins Osnabrücker Land. Wie stets sorgfältig geplant fuhren wir morgens mit zwei Bussen und 105 Teilnehmern in Bielefeld ab. Auch das Wetter hatte ein Einsehen. Nach wochenlangem Regen und trüben Tagen wurde uns herrlicher Sonnenschein beschert.

Unsere Fahrt führte uns über Werther und Melle nach Osnabrück. Zwischendurch wurde die Frühstückspause im Grünen eingelegt, bei der wir uns an Kaffee, Tee und unserem Bäckermeister Rudolf Heiber wieder vorzüglich gelungenen Streuselkuchen gütlich tun konnten.

Bald erreichten wir unser erstes Reiseziel Osnabrück. Beim Läuten der Glocken von den umliegenden Kirchen entstiegten wir den Bussen, um uns unter sachkundiger Führung auf einen Rundgang durch Osnabrück zu begeben. Das spätgotische Rathaus mit dem Friedenssaal, in dem der »Westfälische Frieden« das Ende des Dreißigjährigen Krieges besiegelte, besichtigten wir zuerst. Ein kurzer Rundgang durch die historische Altstadt schloß sich an, bei dem wir viele gut erhaltene oder restaurierte Bürger- und Handwerkerhäuser, »die gute Stube Osnabrücks«, bewundern konnten. Eine Besichtigung der ev. St.-Marien-Kirche bildete den Abschluß der Führung. Eine Besichtigung des Domes war wegen der stattfindenden Gottesdienste am Sonntagvormittag leider nicht möglich. Einige von uns nutzten aber die Gelegenheit, um einen kurzen Blick ins Innere des Doms zu werfen. So konnten wir in relativ kurzer Zeit viel über Osnabrück erfahren. Diese kurzen Besichtigungen sollen auch eine Anregung sein, die Orte einmal wieder zu besuchen und sich Zeit mitzubringen, alles in Ruhe zu besichtigen!

Unsere Busse aber rollten weiter zum »Venner Moor«, wo unsere Mittagsrast bevorstand. Nach einem kurzen Spaziergang durch die Moor- und Heidelandchaft ging es weiter. In Westrup erreichten wir die »Westfälische Mühlenstraße«. Diese zieht sich über 150 Kilometer durchs Land. An ihr liegen viele Bocks-, Roß- und Hollandwindmühlen sowie eine Reihe von Wassermühlen, was längst nicht jedem von uns bekannt war. Der »Westfälischen Mühlenstraße« folgten wir zunächst bis nach Levern, wo wir die »Kalthoffsche Windmühle«, eine sehr schöne Anlage im Museumsstil, besichtigten und erklärt bekamen. Den Abschluß bildete die Einkehr im »Leverner Hof«, wo sicherlich die vorzüglich schmeckenden Schmalzbrote das Tüpfelchen auf dem »i« waren.

In geruhsamer Fahrt über die schönsten Strecken ging es dann zurück nach Bielefeld, wo wir wohlbehalten nach einem erlebnisreichen, schönen Tag ankamen. Ein herzliches Dankeschön unseren Veranstaltern, die keine Mühe scheuen, uns die nähere und weitere Umgebung unserer

neuen Heimat in Landschaft, Kultur und Geschichte nahe zu bringen. *Ruth Bingen*

* * *

Am Sonntag, dem 17. Oktober 1993, treffen wir uns um **16.00 Uhr** zu unserer Monatsversammlung im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193, Bielefeld. Entgegen der vorherigen Ankündigung diesmal eine Versammlung »ohne Programm«. Es soll ausreichend Zeit für Gespräche bleiben, die nach den gemeinsamen Erlebnissen der Sommermonate reichlich vorhanden sein werden.

Im November treffen wir uns zur Monatsversammlung am Sonntag, dem 7. 11. 1993, um **16.00 Uhr** im Restaurant »Alt-Schildesche«, Beckhausstr. 193 in Bielefeld. Unter dem Titel »Heimat ist Frieden« wird uns unser Kulturwart Heinz Niepel »Leben und Werk von Paul Keller« vorstellen, der vor 120 Jahren geboren wurde.

Dazu laden wir Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden herzlich ein.

Im Anschluß an diese Monatsversammlung findet das beliebte »Wellwurstessen« statt. Unsere Bezirkskassierer werden Ihnen bei der nächsten Beitragseinziehung die Essenmarken dafür anbieten (Preis wie im Vorjahr!). Bitte beachten Sie, daß nur die vorbestellten Portionen garantiert werden können. *Harri Rüdel*

- TIEFHARTMANNSDORF -

Liebe

Tiefhartmannsdorfer!

Wir hatten unser Treffen! Wer dabei war weiß, wie schön es wieder war. Aus Ost und West, aus Nord und Süd, sogar aus Kanada kamen die Dorfkinde angereist. Schon am Mittag war der »Fichtenhof« fest in der Hand unseres Dorfes. Diesmal waren wir Veranstalter skeptisch gewesen: viele, die zum alten Stamm gehörten, haben absagen müssen. Aber da zeigte sich die Treue der Dörfler. Sie kamen und scheuten keine noch so große Entfernung.

Es war diesmal ganz anders als sonst. Und hier darf ich die Statistik sprechen lassen: Aus den neuen Bundesländern besuchten uns 26, und erstmals an einem Dorftreffen überhaupt, nahmen 35 Tiefhartmannsdorfer teil! Insgesamt zählten wir 154 Teilnehmer.

Nach der offiziellen Begrüßung, den Grußworten, der Verlesung der Verstorbenen der letzten zwei Jahre und den Liedversen strömte dann alles durcheinander, es gab so viel zu erzählen! Zwischenzeitlich gab es Vorträge, man traf sich draußen, wir hatten ja herrliches Wetter.

Verhältnismäßig früh brachen die ersten aber auch schon wieder auf; die Wege sind weit und wir nicht jünger geworden. So klang unser Treffen aus.

Wir hoffen, daß alle eine gute Heimfahrt hatten, wir danken für das Kommen und sagen: „Vielleicht auf Wiedersehen zu unserem 10. Treffen der Tiefhartmannsdorfer 1995 in Bielefeld!“

Viele Grüße von uns allen für Sie alle!
Helene Ludwig geb. Erkenberg

- BISCHDORF -

Liebe Bischdorfer!

Ich habe noch einige Exemplare unserer Chronik und würde mich freuen, wenn sich dafür Interessenten fänden. Wäre es nicht ein Geschenk zu Weihnachten? Ein letztes Erinnerungsstück an unser Heimatdörflein!

Dieter Breier

Breslauer Str. 4, 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 / 7 13 37

Das 20. Heimatkreistreffen in Solingen

wird am Wochenende des
14./15. Mai 1994

in unserer Patenstadt Solingen stattfinden. Dieses Datum bitten wir bei der Planung von Ortstreffen zu berücksichtigen.

- REISICHT -

Vorankündigung!

In 1994 wollen wir uns am 28. und 29. Mai wieder in Engelskirchen treffen.

Nähere Einzelheiten in den nächsten Heimatnachrichten.

Erika Frankowski geb. Herda
Aggerufer 8, 51766 Engelskirchen

Sie können schon bestellen:

Kalender-Bestellschein:

An den Verlag
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**
- Abt. Buchversand -
Postfach 68 01 55
30607 Hannover

_____ Volkskalender für Schlesier 1994	DM 14,60
_____ Riesengebirge-Isergebirge 1994	DM 14,60
_____ Schlesischer Bildkalender 1994	DM 14,60
_____ Der gemittliche Schläsinger 1994	DM 13,80
_____ Jahrbuch für Schlesier 1994	DM 13,70

* Porto u. Verpackung

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Die traditionellen Heimatkalender

Volkskalender für Schlesier 1994

446. Jahrgang

Seit über vier Jahrzehnten erscheint dieser volkstümliche Haus- und Familienkalender und schlägt eine Brücke zwischen der unvergessenen Heimat und den Schlesiern in aller Welt. Die bewährt gute Kalendermischung bringt ernste und heitere Erzählungen, Erinnerungen und Gedichte, dazu interessante Gedenktage. Bilder aus allen Teilen Schlesiens wecken liebe Erinnerungen. Eine echt schlesische Hauspostille für das ganze Jahr.

128 Seiten mit mehrfarbiger Kunst-
druckbeilage, **DM 14,60.**

Schlesischer Bildkalender 1994

Der beliebte Bildwandkalender für das schlesische Heim. Mit 24 teils farbigen Bildpostkarten und mehrfarbigem Titelblatt. Die ausgesucht schönen Fotos zeigen Stadt- und Landschaftsmotive aus ganz Schlesien. Kalenderblätter mit Namenstagen, Notizraum und Kalendersprüchen.

Format 15 x 21 cm, mit Aufstellvorrichtung, **DM 14,60.**

In gleicher Ausstattung und zum gleichen Preis erschien auch der

Bildwandkalender

Riesengebirge/Isergebirge 1994

mit teils farbigen Aufnahmen von diesem und jenseits des Gebirgskammes (farbiges Titelblatt: Rübezahl), **DM 14,60.**

Mit dem Harzclub Barbis zum Wandern im Riesengebirge

von Hans Kroker, früher Schönau/Katzbach

Teil 1:

Bereits zum vierten Mal fuhr der Harzclub-Zweigverein Barbis zu einer zwölfstägigen Wandertour ins Riesengebirge. Diesmal wollten wir unter meiner Leitung als Wanderführer die schlesische Seite des Riesengebirges kennenlernen, die ersten drei Male waren wir im »Böhmischen« gewesen.

Nach Überqueren der Elbe führen wir auf der teilweise erneuerten Autobahn an Bautzen vorbei, wo das berühmte Zuchthaus als großer gelber Bau die Stadt überragt. Die Landeskronen, ein Wahrzeichen von Görlitz, kam in Sicht, bald war die Neiße, die heutige Grenze zu Polen, erreicht. Nach kurzer Grenzkontrolle waren wir in Schlesien. Das Riesengebirge waren in der Ferne zu sehen, und auf der gut ausgebauten Straße wurde bald Hirschberg erreicht. Durch Bad Warmbrunn und Giersdorf, wo wir die ersten Störche sahen, kamen wir zu unserem Ziel, Krummhübel. Das Hotel Skalny war unser Standortquartier.

Am nächsten Morgen begrüßte uns ein strahlend blauer Himmel. Wir fuhren mit unserem Bus nach Brückenberg zur Kirche Wang, der norwegischen Stabholzkirche. 1841 im Wanger Fjord bei Drontheim abgerissen, wurde das Kirchlein auf Bitten der Gräfin von Rheden von König Friedrich Wilhelm IV. aufgekauft und in Brückenberg wieder aufgebaut. Für viele Schlesier ist sie heute beinahe ein Wallfahrtsort. Die Kirche wird vom lutherischen Weltbund erhalten und von der polnischen evangelischen Gemeinde als Kirche genutzt.

Auf dem Fußmarsch von Brückenberg nach Krummhübel sahen wir viele renovierte, im Bau befindliche und auch neue Häuser, die für den Fremdenverkehr eingerichtet werden. Die Schilder »Zimmer frei« waren viel zu sehen. In den Geschäften gab es fast alles zu kaufen, wenn auch nicht in der von uns gewohnten Qualität.

Am Nachmittag wurde eine Wanderung in den Melzergrund verabredet. Der zum Teil sehr steinige Weg hat uns viel Schweiß und Kraft gekostet. Nach einer kurzen Rast in der Melzergrund-Baude kamen wir am Abend froh und müde zurück ins Hotel.

Die Schneekoppe war unser nächstes Ziel. Wir fuhren von Krummhübel vorbei an der Teichmannbaude zum Lift, der uns zur »Kleinen Koppe« brachte. Von der Bergstation kommt man auf dem Schlesierweg zum Koppenplan und zum Schlesierhaus. Nach einer kleinen Rast wurde der letzte Anstieg zur Koppe über den leichteren Jubiläumsweg genommen. Der Riesengebirgsverein hatte diesen Weg 1905 anlässlich seines 25jährigen Jubiläums angelegt.

Auf der 1605 Meter hohen Schneekoppe angelangt, waren wir bei einer ungewöhnlich guten Fernsicht überwältigt von der Schönheit des uns zu Füßen liegenden Landes. Das Hirschberger Tal war ganz klar in Sonnenlicht getaucht, gegenüber die Segelflugschule Grunau, der Kamm des Bober-Katzbach-Gebirges mit der Kapelle, dem Schafberg und ganz deutlich den Kauffunger Bergen. Der Kalk-



So begrüßt uns die Schneekoppe heute nicht mehr, denn die neue polnische Baude auf der Koppe zielt wie eine fliegende Untertasse den Gipfel. Auch auf dem Koppenplan haben sich Veränderungen ergeben. Die Riesenbaude steht nicht mehr und die kleinen Gebäude sind abgerissen. – Foto: Archiv

und Marmorsteinbruch auf dem Kitzelberg, der ganze westliche Riesengebirgskamm bis zum »Hohen Rad« lag im strahlenden Sonnenlicht, und über den Hängen des Elbgrundes zeigten sich die Goldhöhe und der Schlüsselberg. Man kann nicht alles erzählen, so etwas muß man erleben.

Unsere kleine Wandergruppe wurde bald von einer großen Schar Zuhörern eingeschlossen, die aufmerksam den Erklärungen unseres Wanderführers lauschten. Nach dem Besuch der Laurentius-Kapelle, dem ältesten Gebäude auf der Schneekoppe, und dem Singen des Bergvagabundenliedes zogen wir weiter in Richtung »Schwarze Koppe« zur Emmaquellenbaude, wo der frisch gebackene Kuchen bis vor die Haustür duftete. Der Baudenwirt spielte auf seiner Laute, und es wurde sehr gemütlich. Aber der Heimweg durch den Eulengrund lag noch vor uns, er hielt einige Schwierigkeiten bereit, die aber für uns kein Problem waren.

Auch am nächsten Tag war es sonnig. Unser Bus fuhr uns nach Schreiberhau und nach dem Aufstieg über den Alten Baudenweg, vorbei am Kuckuckstein, erreichten wir die Alte Schlesische Baude. Die erste Baude soll hier schon um 1690 gestanden haben. Nach einer Erholungspause ging es den Böhmer Steig hinab zum Kochelfall. Der Böhmer Steig wurde im Volksmund auch Alter Paschweg genannt, es war ein Schmugglerpfad. Am Kochelfall wartete unser Bus, der uns wieder ins Hotel brachte.

Unser fünfter Tag im Riesengebirge ist ein Sonntag. Der Himmel war voller Rege. Uns kümmerte es nicht, wir führen nach Hirschberg. Schon auf der Fahrt wurde das Wetter freundlicher. Die teilweise neue Straße von Krummhübel nach Hirschberg berührt keine Dörfer mehr. Rechts sind Quirl, Erdmanns-

dorf und Zillerthal gut zu sehen, und auf der anderen Seite Stonsdorf – wer denkt dabei nicht an den würzigen Kräuterlikör? An der Artillerie-Kaserne erreichten wir Hirschberg. Unser Bus fährt zum großen Parkplatz an der früheren »Straße äußere Burg«. Hier wurden viele Häuser abgerissen. Über die »Lichte Burgstraße« kommen wir zum Rathaus und schönen Barockhäusern mit den Laubengängen. Die ganze Innenstadt ist für Kraftfahrzeuge gesperrt. An den Häusern stehen wieder, wie in den siebziger Jahren, große Gerüste, um frische Farbe an die Außenwände zu bringen. Der alte Brunnen mit Neptun und seinem Dreizack, von den Hirschbergern liebevoll Gabeljürgen genannt, hält einsam Wache. Ein nicht enden wollender Menschenstrom zieht Richtung Stadtpfarrkirche zur Messe. Auch wir werfen einen Blick in die brechend volle Kirche mit ihrem prunkvollen Hochaltar.

Zwischen der Schildauer Straße und der Schulstraße sind neue Wohnhäuser gebaut, auch bei der Priesterstraße und am Hirschgraben. Über die Hindenburgstraße, vorbei am ehemaligen Nobelhotel »Drei Berge« kommen wir zur Gnadenkirche, auch Garnisonskirche genannt. Hier stehen die Polen bis vor die Tür während der Messe. Jahrelang war im Innern diese Kirche mit zum Teil rohen Baumstämmen abgestützt. Heute ist sie nach der Renovierung sehenswert.

Mittags hatten wir wieder das schönste Wetter, und so bringt uns unser Bus nach Hermsdorf. Wir wollen zur alten Burgruine Kynast aufsteigen. Auch hier wird noch gebaut, es ist alles gut erhalten. Vom hohen Bergfried hatten wir einen wunderschönen Rundblick.

Fortsetzung folgt

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 98. Geb. am 11. 11. 93 Frau Agnes DECKERT geb. Rudolph, Schmiedestr. 2, in 51643 Gummersbach, Am Kohlberg 6, Haus Nadler, Zi. 59

Zum 88. Geb. am 1. 11. 93 Frau Anna PFEIFFER, in 09669 Frankenberg, Hammertal 2

Zum 87. Geb. am 9. 11. 93 Frau Friedel BROSIG geb. Engler, Friseurgeschäft am Ring, in 86179 Augsburg, Königsbrunner Str. 39 a

Zum 86. Geb. am 20. 10. 93 Frau Frieda SAUER geb. Dobers, Ring 46, in 49413 Dinklage, Nieberdingstr. 3

Zum 84. Geb. am 14. 11. 93 Frau Maria BARTSCH (Ehefrau des langjährigen Schornsteinfegermeisters Paul B.), Obertor 8, in 89116 Chemnitz, Zinzendorfstr. 22

Zum 83. Geb. am 22. 10. 93 Herrn Gerhard HERING, in 41372 Niederkrüchten, Steinstr. 37 a

Zum 82. Geb. am 30. 10. 93 Herrn Hans-Georg NEUMANN, Reiflerstr. 6, in 70597 Stuttgart, Hofgärten 11

Zum 80. Geb. am 20. 11. 93 Herrn Fritz BECKER, in 72768 Reutlingen, Oferdingen, Amundsenstr. 16

Zum 80. Geb. am 16. 11. 93 Frau Anna KLOSE geb. Pohl, in 71069 Sindelfingen, Tailfingerstr. 23/1

Zum 81. Geb. am 20. 10. 93 Frau Gertrud RÜCKERT geb. Englich, in 38350 Helmstedt, Freiherr-v.-Stein-Str. 2

Zum 80. Geb. am 25. 10. 93 Frau Else PREUSS, in 87463 Probstried, Seebachweg 7

Zum 79. Geb. am 6. 11. 93 Herrn Karl WILLENBERG, Ring 26, in 37520 Osterode/Harz, Gartenstr. 10

Zum 77. Geb. am 25. 10. 93 Frau Elsbeth HELBIG geb. Seidel, Domstr. 8, in 02827 Görnitz, Erich-Weiner-Str. 28

Zum 77. Geb. am 5. 11. 93 Frau Irene KLEHM geb. Neumann, in 58511 Lüdenscheid, Bräuckenstr. 30

Zum 75. Geb. am 21. 10. 93 Herrn Gerhard KNOBLICH, Wolfstr. 3, in 50259 Stommeln-Pulheim, Kreuzbrüderstr. 44

Zum 70. Geb. am 1. 11. 93 Herrn Gerhard RÜFFER (bei Föst), Friedrichstor 14, in 33615 Bielefeld, Schongauer Str. 48 A

Zum 55. Geb. am 9. 11. 93 Herrn Klaus HOPPE (Ehemann von Kriemhild H. geb. Lachmann), Trotzendorfplatz 3, in 33719 Bielefeld, Am Ölteich 4 a



HAYNAU

Zum 98. Geb. am 4. 11. 93 Herrn Hermann GÜNTHER, Töpferstr. 3, in 42551 Velbert, Am Steinmetz 15

Zum 98. Geb. am 6. 11. 93 Frau Elfriede GESSNER, in 12207 Berlin, Holthheimer Weg 25

Zum 88. Geb. am 27. 10. 93 Herrn Kurt WOLFSDORF, Liegnitzer Str. 59, in 90766 Fürth, Greifswalder Str. 31

Zum 87. Geb. am 6. 11. 93 Frau Marianne DESSIN geb. Böer, in 96049 Bamberg, Lobenhofferstr. 6/212

Zum 87. Geb. am 6. 11. 93 Herrn Richard SÖHRING, Ring 17, in 64289 Darmstadt, Kranichsteiner Str. 78

Zum 86. Geb. am 6. 11. 93 Frau Klara SCHOLZ geb. Soworka, Liegnitzer Str. 81, in 04668 Otterwisch, Bad-Lausitzer-Str. 71

Zum 86. Geb. am 13. 11. 93 Frau Margarete RIEM geb. Sücker, in 38448 Wolfsburg, Neue Reihe 10 F

Zum 86. Geb. am 16. 10. 93 Herrn Georg KUTZNER, Liegnitzer Str. 1, in 31157 Sarstedt, Lindenallee 5

Zum 83. Geb. am 17. 10. 93 Frau Helene WEINHARDT geb. Häusler, Schießgasse 3, in 60433 Frankfurt/Main, Berkersheimer Weg 102

Zum 81. Geb. am 28. 10. 93 Herrn Kurt TENZER, Gr. Burgstr. 15, in 22043 Hamburg, Dellestr. 13

Zum 81. Geb. am 7. 11. 93 Frau Margarete ZEISKE, Liegnitzer Str., in 58456 Witten, Ferdinand-Lassalle-Str. 5

Zum 80. Geb. am 20. 11. 93 Frau Käthe BLOEDORN geb. Hoffmann, Mönchstr., in 07045 Leipzig, Welkerweg 5

Zum 79. Geb. am 17. 10. 93 nachträglich Frau Charlotte DEINERT geb. Kiesewalter, Bahnhofstr. 32, in 42549 Velbert, Breslauer Str. 16

Zum 79. Geb. am 17. 11. 93 Herrn Kurt SCHIMPKE, Krane-Matena-Str. 4, in 8399 Griesbach, Am Lindenfeld 5

Zum 78. Geb. am 4. 11. 93 Herrn Helmut SÜCKER, in 14167 Berlin, Kilstetter Str. 17 A

Zum 75. Geb. am 9. 11. 93 Frau Margot SASS geb. Ruppelt, Wilhelmstr. 9, in 31275 Lehrte, Knappenweg 44

Zum 70. Geb. am 4. 11. 93 Frau Anneliese KNABE geb. Kügler, Liegnitzer Str. 6, in 31177 Harsum, Josef-Hertje-Str. 8

Zum 70. Geb. am 14. 10. 93 nachträglich Frau Edith SCHMIDTCHEN geb. Mende, Bahnhofplatz 1, in 91320 Ebermannstadt, Feuersteinstr. 12

Zum 65. Geb. am 6. 10. 93 nachträglich Frau Sieglinde HOMEIER geb. Weidner, Friedrichstr. 8, in 31655 Stadthagen, Rodenbergstr. 8

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 22. Oktober 1993 Herr Erich TAUTZ und seine Frau Hildegard, früher Peipestr. 4, jetzt 25770 Hemmingstedt, Birkenweg.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für eine weitere gemeinsame Zukunft.



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 91. Geb. am 31. 10. 93 Herrn Heinrich PETER, Schloßstr. 9, in 44536 Lünen/Westf., Graf-Haeseler-Str. 14

Zum 87. Geb. am 2. 11. 93 Frau Helene DIENST geb. Nöther, Goldberger Str. 22, in 67547 Worms, Weinsheimer Str. 12

Zum 87. Geb. am 14. 11. 93 Frau Lotte MÜLLER geb. Veve, Goldberger Str. 16, in 38364 Schöningen, Cunostr. 2

Zum 83. Geb. am 13. 11. 93 Frau Charlotte HARTWIG geb. Seefeld, Hirschberger Str. 28, in 57392 Schmalfeld/Sauerland, An der Robbeke 17

Zum 83. Geb. am 18. 11. 93 Frau Herta JACOB, Am Lerchenberg 6, in 37679 Bodenwerder, Am Eckberg 23

Zum 82. Geb. am 7. 11. 93 Frau Carla BOLZ geb. Steuernagel, Schützenweg 2, in 30539 Hannover, Von-Graevemeyer-Weg 18 c

Zum 82. Geb. am 15. 11. 93 Frau Herta BODE geb. Moritz, Hirschberger Str. 32, in 52577 Hamm/Sieg, Von-Kleist-Str. 4



Wer war Besitzer des abgebildeten Häuschens? Es steht im sogenannten »Königsstuhl« mit Blick hinunter zum Hermsdorfer Bahnhof. Der jetzige Besitzer ist Arzt im neuen Goldberger Krankenhaus und hat den Wunsch zu erfahren, wem das Häuschen gehörte. Nachricht erbittet die Einsenderin des Bildes, Ilse Fox geb. Trautmann, früher Goldberg, Ring 43, jetzt 46282 Dorsten, Kreuzstr. 14.

Zum 81. Geb. am 28. 10. 93 Frau Ida KIEFER, in 10969 Berlin, Stallschreiberstr. 47

Zum 81. Geb. am 7. 11. 93 Herrn Oskar MÖSCHTER, Ansiedlung 14, in 31787 Hameln, Lachsgrund 5

Zum 80. Geb. am 22. 10. 93 Herrn Herbert OPARA, Auenstr. 1, in 58515 Lüdenscheid, Stephanssohl 10-12

Zum 78. Geb. am 28. 10. 93 Frau Else GEISLER geb. Menzel, Am Humberg 5, in 33818 Leopoldshöhe, Sperlingweg 31

Zum 78. Geb. am 21. 10. 93 Frau Charlotte FICHTNER geb. Conrad, auch Alt-Schönau, in 48151 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 75. Geb. am 2. 11. 93 Herrn Erich SCHNEIDER, Kugelberg, in 31275 Lehrte, Grünstr. 2

Zum 60. Geb. am 1. 11. 93 Herrn Gert HOFFMANN (Ehemann von Rosemarie H. geb. Tschentscher), Hirschberger Str. 48, in 52511 Geilenkirchen, Berliner Ring 82

ALT-SCHÖNAU

Zum 92. Geb. am 10. 11. 93 Frau Charlotte TEICHMANN, in 48151 Münster/Westf., Goerdelerstr. 3/36

Zum 87. Geb. am 4. 11. 93 Herrn Linus GLAUBITZ, in 68199 Mannheim, Neckarauer 35

Zum 84. Geb. am 11. 11. 93 Herrn Gerhard PRAETSCH/SEIDEL, in 38120 Braunschweig, Saalestr. 12

Zum 84. Geb. am 11. 11. 93 Frau Hedwig DRESSLER, in 48703 Stadtlohn/Westf., Hudewick 45

Zum 82. Geb. am 28. 10. 93 Frau Erika VORMEIER geb. Beer, in 16909 Wittstock/Dosse, Rote-Mühle-Weg 25

Zum 78. Geb. am 21. 10. 93 Frau Charlotte FICHTNER geb. Conrad, auch Schönau, in 48151 Münster/Westf., Goerdelerstr. 5/89

Zum 70. Geb. am 25. 10. 93 Frau Maria MEINEKE geb. Hauptmann, in 37589 Kalefeld, Dragoneranger 5

Zum 70. Geb. am 15. 11. 93 Frau Anna TITZE geb. Teuber, in 25376 Borsfleth, Karl-Leutscher-Str. 13

BERICHTIGUNG

In unserer September-Ausgabe gratulierten wir Herrn Hans GEISLER, 48691 Vreden, zum 60. Geburtstag. Versehentlich wurde ein falsches Datum veröffentlicht. Hans Geisler feierte am **1. 10. 1993** seinen Geburtstag.

DELSDORF

Zum 88. Geb. am 7. 11. 93 Frau Marie KIESE geb. Lessing, in 06618 Naumburg/Saale, Alt-Flemmingen 94

Zum 70. Geb. am 5. 11. 93 Frau Liesbeth GESCHWINDE geb. Blasche, in 08439 Blankenhain, Am Gutsteich 1

Zum 60. Geb. am 9. 11. 93 Herrn Günther LANGE, in 58089 Hagen, Wortherbruchstr. 15

ALZENAU

Zum 76. Geb. am 17. 11. 93 Frau Hildegard STERNBERG geb. Kummer, auch Kauffung/K., in 14478 Potsdam-Waldstadt, Toni-Stemmler-Str. 61

Zum 75. Geb. am 7. 11. 93 Frau Margarete BERRISCH geb. Pohl, in 42119 Wuppertal, Kronprinzenallee 68

Zum 70. Geb. am 20. 10. 93 Frau Lenchen STAUB geb. Laban, in 06449 Aschersleben, German-Titow-Str. 19

Zum 60. Geb. am 4. 11. 93 Herrn Helmut LINDNER, in 65239 Hochheim, Pfarrgasse 14

BÄRSDORF-TRACH

Zum 80. Geb. am 10. 11. 93 Frau Margarete DIETRICH geb. Jahn, in 71665 Vahingen, Abelstr. 12

BISCHDORF

Zum 93. Geb. am 25. 10. 93 Frau Marta HAUPTMANN geb. Renner, Nr. 85, ohne Anschrift



Anlässlich des Schlesiertreffens in Nürnberg fanden sich Adelsdorfer und Leisersdorfer zusammen. – Eingesandt von Günter Bleul, Sonnenhang 23, 51570 Windeck-Schladern.

BROCKENDORF

Zum 88. Geb. am 18. 11. 93 Frau Helene WIESNER, in 29331 Lachendorf, Jahnstr. 7

DOBERSCHAU

Zum 87. Geb. am 31. 10. 93 Frau Käthe GÜNTHER geb. Knoll, in 38106 Braunschweig, Schunterstr. 11

FALKENHAIN

Zum 80. Geb. am 17. 11. 93 Herrn Kurt MEISSNER, auch Schönwaldau, in 94327 Bogen, Osserstr. 21

Zum 70. Geb. am 8. 10. 93 nachträglich Frau Gerda DINTER, in 09128 Altenhain, Dorfstr. 63

Zum 70. Geb. am 8. 10. 93 nachträglich Herrn Walter BITTNER, in 53757 St. Augustin, Narzissenweg 34

GEORGENTHAL

Zum 86. Geb. am 15. 10. 93 Frau Klara ELGER geb. Speer, in 59602 Rütten/Drewer, Sonnenweg 2

Zum 78. Geb. am 28. 10. 93 Frau Hilde WEINHOLD, in 59964 Medebach, Prozessionsweg 7

Zum 70. Geb. am 26. 10. 93 Herrn Günter HERRMANN, in 32457 Porta Westfalica, Hebelstr. 9

GIERSDORF

Zum 83. Geb. am 16. 11. 93 Herrn Martin SCHÄFER, in 55129 Mainz, Ringstr. 42

Zum 82. Geb. am 24. 10. 93 Herrn Artur KNAPPE, auch Woitsdorf, in 6100 Darmstadt-Arheilgen, Lindenstr. 3

Zum 82. Geb. am 3. 11. 93 Herrn Theodor JABLONSKI, in 12355 Berlin, Neudecker Weg 130

Zum 80. Geb. am 24. 10. 93 Herrn Erwin BAUMERT, in 53721 Siegburg-Kaldauen, Hauptstr. 40

Zum 80. Geb. am 25. 10. 93 Frau Hildegard WALTER, geb. König, in 56412 Ruppach Nr. 14

Zum 77. Geb. am 23. 10. 93 Herrn Erich DEHMEL, in 08064 Zwickau-Planitz, Äußere Zwickauer Str. 43

GÖLLSCHAU

Zum 81. Geb. am 28. 10. 93 Frau Meta SCHWARZER geb. Kriebel, in 32791 Lage-Lippe, Liebigstr. 35

Zum 65. Geb. am 18. 10. 93 Frau Lenchen KRETZSCHMAR geb. Peukert, in 21481 Lauenburg/Elbe, Kolberger Str. 23

GRÖDITZBERG

Zum 84. Geb. am 6. 11. 93 Frau Hildegard KRABEL geb. Wuttig, in 59077 Hamm, Dortmunder Str. 167

Zum 79. Geb. am 31. 10. 93 Frau Gertrud SOEST, in 32602 Vlotho, Habichtstr. 21

Zum 77. Geb. am 19. 11. 93 Herrn Heinrich KAUFMANN, in 38539 Müden-Flettmar, Wildroder Ring 107

Zum 76. Geb. am 29. 10. 93 Herrn Erwin KÖNIG, in 14057 Berlin-Charlottenburg, Bernburger Str. 29

Zum 60. Geb. am 11. 11. 93 Herrn Siegfried RENNEN, in Hamm-Beaam, Roggenstr. 12

HARPERSDORF

Zum 90. Geb. am 14. 11. 93 Frau Frieda WEIDNER geb. Hoffmann, Nr. 128, in 14776 Brandenburg, Zieser Landstr. 115

Zum 87. Geb. am 10. 11. 93 Frau Emma PEISKER geb. Hermann, in 31191 Algermisen (Großlokke), Steinkamp 4

Zum 85. Geb. am 5. 11. 93 Frau Meta HILBIG, in 57339 Erndtebrück, Auf der Leimstruth 1 a

Zum 80. Geb. am 22. 10. 93 Frau Herta SCHMIDT geb. Heidrich, in 49456 Bakum über Vechta Darem

Zum 80. Geb. am 16. 11. 93 Frau Lenchen HOFFMANN geb. Ludwig, in 51643 Gummersbach, Ahornweg 2

Zum 70. Geb. am 1. 11. 93 Frau Irene (Rennen) ÜBERSCHÄR geb. Hinke, in 49661 Cloppenburg, St.-Ansgar-Str. 4

Zum 65. Geb. am 26. 10. 93 Frau Waltraud KRUSE geb. Ludewig, in 51709 Marienheide, Eicken 33

Zum 65. Geb. am 17. 11. 93 Herrn Siegfried THEODOR (Ehemann von Hannchen Th. geb. Hinke), in 49393 Lohne, Hoher Weg 4

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 6. 11. 93 Herr Alfred HERRMANN aus Harpersdorf und seine Frau Ruth aus Halle.



Die Eheleute Herrmann, 06132 Halle, feiern am 6. 11. 1993 ihre »Goldene Hochzeit«.

Das Jubelpaar wohnt jetzt in 06132 Halle, Karl-Meißner-Str. 2. Mit Sohn, Schwiegertochter und zwei Enkelsöhnen gratulieren auch die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

HOCKENAU

Zum 80. Geb. Frau Hilda HERTWIG geb. Mattausch, in 14641 Niebede über Nauen

HOHENLIEBENTHAL

Zum 82. Geb. am 10. 11. 93 Frau Frieda SCHOLZ geb. Geisler, auch Röversdorf, in 97437 Hassfurt, Mainblick 38 a

Zum 80. Geb. am 19. 11. 93 Frau Else SCHOLZ, in 38440 Wolfsburg, Woltbergstr. 4

Zum 78. Geb. am 16. 11. 93 Frau Hanni STEINMÜLLER geb. Döhler, in 90409 Nürnberg, Hintermayerstr. 32, Apt. 310

KAISERSWALDAU

Zum 60. Geb. am 15. 11. 93 Frau Vera KLAUSING geb. Dyhr, in 06542 Allstedt, Am Schießgraben 1

KAUFFUNG

Zum 93. Geb. am 25. 10. 93 Herrn Wilhelm BÄHR, Hauptstr. 127, in 59269 Beckum-Lütkentrup 8

Zum 92. Geb. am 3. 11. 93 Frau Gertrud WOLF geb. Nippert, Hauptstr. 67, in 95447 Bayreuth, Rubensstr. 33

Zum 92. Geb. am 20. 11. 93 Frau Hedwig TSCHUSCHNER geb. Szymanski, Hauptstr. 103, in 63450 Hanau/Main, Steinheimer Str. 65

Zum 91. Geb. am 8. 11. 93 Frau Klara BLÜMEL geb. Wagenknecht, Hauptstr. 19 a, in 23683 Scharbeutz, Oderstr. 23

Zum 91. Geb. am 10. 11. 93 Frau Meta SCHOLZ verw. Schmidt, Hauptstr. 107. Sie wohnt bei Tochter Helene und Schwiegersohn Manfred Hielscher in 33619 Bielefeld, Gärtnerweg 49

Zum 90. Geb. am 7. 11. 93 Frau Frieda PILGER geb. Becker, Randsiedlung 2, in 42119 Wuppertal, Weststr. 87

Zum 89. Geb. am 10. 11. 93 Frau Elise WEIMANN, in 26871 Aschendorf, Am Voßschloot 19

Zum 84. Geb. am 29. 10. 93 Herrn Wilhelm BAAR, Dreihäuser 9, in 73312 Geislingen/Steige, Hohenstaufenstr. 27

Zum 84. Geb. am 2. 11. 93 Frau Hildegard LACHMANN geb. Mantel, Hauptstr. 86, in 33613 Bielefeld, Weihestr. 14

Zum 84. Geb. am 11. 11. 93 Frau Marta REIMANN geb. Schampera, Dreihäuser 6, in 46238 Bottrop, Röttgersbank 26

Zum 83. Geb. am 8. 11. 93 Frau Klare FENDE, Viehring 1, in 48369 Saerbeck-Sinningen, Hermann-Löns-Weg 52

Zum 83. Geb. am 5. 11. 93 Frau Frieda KIRCHNER geb. Ludwig, Hauptstr. 103, in 40883 Ratingen, Hösel, Am Graben 39

Zum 81. Geb. am 1. 11. 93 Herrn Josef SCHAMPERA, Hauptstr. 182, in 74211 Leingarten, Nordhauser Str. 8

Zum 81. Geb. am 7. 11. 93 Herrn Willi TOBSCHALL, Am Bahnhof 6, in 95028 Hof/Saale, Leimitzgrundweg 10

Zum 81. Geb. am 10. 11. 93 Herrn Martin JOHN, Hauptstr. 141, in 09350 Lichtenstein/Sa., Poststr. 1

Zum 80. Geb. am 3. 11. 93 Frau Dora DÄUMICHEN geb. Seifert, Hauptstr. 170, in Holzdorf Krs. Jessen

Zum 80. Geb. am 4. 11. 93 Herrn Erich BRUNZ, Hauptstr. 218, in 15345 Eggersdorf, Viktoriastr. 8

Zum 79. Geb. am 29. 10. 93 Frau Erna STRECKER geb. Walter, Stöckelgut, in 33607 Bielefeld, Starenweg 17

Zum 78. Geb. am 19. 11. 93 Frau Liesbeth SEIDEL geb. Floth, Hauptstr. 137, in 33602 Bielefeld, Mittelstr. 13

Zum 76. Geb. am 7. 11. 93 Frau Hildegard STERNBERG geb. Kummer, auch Alzenau, in 14478 Potsdam-Waldstadt, Toni-Stemmler-Str. 61

Zum 75. Geb. am 11. 11. 93 Herrn Bruno SCHWEDE, Niemitzhof, in 24148 Kiel, Schreyweg 2

Zum 75. Geb. am 12. 11. 93 Frau Gertrud PRAUSE geb. Feilhauer, Dreihäuser 10, in 44388 Dortmund, Imanuel-Kant-Str. 5

Zum 75. Geb. am 20. 11. 93 Herrn Gerhard KANZELBERG (Ehemann von Erna geb. Neumann, Seiffen 5), in 94036 Passau, Breslauer Str. 50

Zum 70. Geb. am 25. 10. 93 Frau Anneliese HEIN geb. Schirner, Hauptstr. 181, in 48356 Nordwalde, Mumenhoffstr. 11

Zum 70. Geb. am 4. 11. 93 Frau Lieselotte FADINGER geb. Wehlte, Hauptstr. 177, in 81243 München, Egenhoferstr. 17

Zum 70. Geb. am 3. 11. 93 Frau Johanna KLOSE geb. Ullmann (Ehefrau von Helmut K.), Hauptstr. 18, in 52222 Stolberg/Rhld.l., Würzelener Str. 84

Zum 65. Geb. am 17. 11. 93 Frau Rita KLEINERT geb. Hansel, Hauptstr. 42, in 95694 Mehlmeisel, Kemnather Str. 31

Zum 65. Geb. am 11. 11. 93 Frau Helene KNAUER geb. Kubus, Dreihäuser 4, in 78050 Villingen, Riethheimer Str. 36

Zum 65. Geb. am 7. 11. 93 Herrn Konrad KRAUSE, Hauptstr. 242, in 48485 Neuenkirchen, Paul-Keller-Str. 21

Zum 65. Geb. am 9. 11. 93 Frau Eva KALM geb. Schmidt, Kirchweg 2, in 26122 Oldenburg, Am Zuggraben 10

Zum 65. Geb. am 4. 11. 93 Herrn Hans RUMLER (Ehemann von Elfriede geb. Föst), Hauptstr. 28, in 95706 Schirnding, Blumenstr. 9

Zum 60. Geb. am 28. 10. 93 Frau Else FRENZEL (Ehefrau von Günther F.), Hauptstr. 62, in 74357 Bönnigheim, Poststr. 20

Zum 60. Geb. am 11. 11. 93 Herrn Herbert KUTSCHE, Hauptstr. 24, in 86653 Daiting, Hagenauerstr. 1

Zum 60. Geb. am 16. 11. 93 Frau Margarete KRUBER, Hauptstr. 58, bei Aug. Geisler, in 42549 Velbert, Weidenstr. 26

Zum 60. Geb. am 3. 11. 93 Herrn Alois ECKBAUER (Ehemann von Irmgard geb. Lienig), Tschirnhaus 5, in 94436 Simbach-Ruhstorf, Rothof 14

Zum 55. Geb. am 4. 11. 93 Herrn Günter MEYNINGMANN (Ehemann von Ingeborg geb. Skowronek), Hauptstr. 23, in 48607 Ochtrup, Kaiserskamp 13

Zum 55. Geb. am 5. 11. 93 Frau Gerda WINKLER geb. Ludwig, Hauptstr. 103, in 48691 Vreden, Alfelder Str. 37

Zum 55. Geb. am 6. 11. 93 Herrn Erich SEIFERT, Hauptstr. 154, in 35457 Lollar, Guttenbergstr. 9

KLEINHELMSDORF

Zum 88. Geb. am 20. 11. 93 Frau Agnes DIENST, in 80687 München (Leim), Landsberger Str. 285 b

Zum 82. Geb. am 16. 11. 93 Herrn Alois RUFFER, in 49525 Lengerich, Rode Erde 25

KONRADSDORF

Zum 99. Geb. am 19. 9. 93 Frau Frieda KABSTEIN, in Hebrantshausen, Post 8301 Rudelshausen, Pfarrhof

KONRADSBURG

Zum 82. Geb. am 23. 11. 93 Frau Wally SCHOLZ, in 01217 Dresden, Michelangelostr. 11-12-153

KONRADSWALDAU

Zum 92. Geb. am 14. 11. 93 Frau Gerda BEER geb. Zobel, in 33729 Bielefeld, Azorenstr. 8

Zum 84. Geb. am 22. 10. 93 Frau Hildegard LIPS geb. Hahm, in 33604 Bielefeld, Otto-Brenner-Str. 149

Zum 80. Geb. am 8. 11. 93 Herrn Kurt VOGT, in 29221 Lachendorf Kr. Celle, Wiesenstr. 2

Zum 78. Geb. am 13. 11. 93 Herrn Oskar BINNER, in A-9020 Klagenfurt, Mittelstr. 4, Österreich

Zum 76. Geb. am 21. 10. 93 Herrn Richard GRÜNWARD, in 33605 Bielefeld, Flensburger Str. 50

Zum 70. Geb. am 27. 10. 93 Herrn Willi BEER, in 40231 Düsseldorf, Am Hackenbruch 104

Zum 65. Geb. am 29. 10. 93 Herrn Curt MAIWALD, in 61348 Bad Homburg, Brandenburger Str. 51

Zum 60. Geb. am 22. 10. 93 Herrn Horst PELLENUS (Ehemann von Dora P. geb. Binner), in 33739 Bielefeld, Merkurstr. 18

LEISERSDORF

Zum 84. Geb. am 15. 11. 93 Frau Edith BECK geb. Bittermann, in 49080 Osnabrück, Hermannstr. 19

Zum 80. Geb. am 13. 11. 93 Frau Wanda HELBIG, in 27711 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

Zum 60. Geb. am 15. 11. 93 Frau Hedwig HAUDE, in 49456 Bakum, Vestrup 90, Kurfürstendamm

Zum 50. Geb. Frau Annemarie SCHOLZ geb. Scholz, in 49377 Vechta, Elbinger Str. 7

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 2. 11. 93 Herr Walter MÖSCHTER und seine Frau Rita geb. Geiger, auch Wolfsdorf, in 49525 Lengerich, Freiligrathstr. 6.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weiteren gemeinsamen Jahre.



Walter und Rita Möschter, 49525 Lengerich, feiern am 2. November 1993 ihre »Goldene Hochzeit«.

LIEGNITZ

Zum 84. Geb. am 11. 11. 93 Herrn Alfred SPRINGER, in 07548 Gera, Südstr. 21

LOBENDAU

Zum 81. Geb. am 17. 11. 93 Frau Mariechen GÖHLICH, in 40468 Düsseldorf, Auf den Geisten 4

LUDWIGSDORF

Zum 85. Geb. am 27. 10. 93 Frau Frieda HÄRTEL, in 37154 Northeim, Fontaneweg 14

Zum 79. Geb. am 25. 10. 93 Frau Berta OPITZ geb. Exner, in 33611 Bielefeld, Bultkamp 8

Zum 76. Geb. am 12. 11. 93 Frau Hildegard HAUDE, in 33609 Bielefeld, Berta-von-Suttner-Str. 7

Zum 70. Geb. am 19. 11. 93 Frau Else FORNFEIST geb. Däsler, in 49525 Lengerich, Ringeler Str. 91

Zum 60. Geb. am 30. 10. 93 Frau Ursula BLASCHKE, geb. Höftmann, in 33790 Halle/Westf., Kirchplatz 3

Zum 60. Geb. am 13. 11. 93 Herrn Siegfried RASCHKE, in 37547 Kreiensen-Greene, Steinweg 44

MÄRZDORF

Zum 85. Geb. am 22. 10. 93 Frau Martha WOYTH geb. Talke, in 01701 Bäsvalde Kr. Jüsterberg

Zum 83. Geb. am 13. 11. 93 Frau Frieda OHLF geb. Walter, in 31134 Hildesheim, Braunschweiger Str. 62

Zum 65. Geb. am 3. 11. 93 Frau Hilde SCHULZE geb. Strietzel, in 44369 Dortmund, Tejaweg 1

Zum 60. Geb. am 13. 11. 93 Herrn Hans RENNER, in 53639 Königswinter, Erlestr. 3

Zum 60. Geb. am 19. 11. 93 Herrn Manfred ERLEBACH, in 46485 Wesel, Emmericher Str. 96

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 84. Geb. am 1. 11. 93 Herrn Willy KOBELT, in 59846 Westenfeld-Bruch/Sundern, Mettmeckenweg 17

MODELSDORF

Zum 88. Geb. am 5. 11. 93 Frau Meta WALTER geb. Rinke, in 02708 Großschweidnitz Kr. Löbau/Sa.

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 83. Geb. am 12. 11. 93 Frau Frieda FÖRSTER, in 41334 Nettetal, Brassertweg 21

Zum 65. Geb. am 8. 11. 93 Herrn Konrad PICHOTE, in 27243 Dünsen b. Bassum, Gartenweg 7

Zum 60. Geb. am 15. 10. 93 Frau Gisela PRÜFER geb. Poppe, in 04275 Leipzig, Steinstr. 36

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 84. Geb. am 20. 11. 93 Frau Minna REICH geb. Weiß, in 33611 Bielefeld, Bultkamp 35

Zum 83. Geb. am 1. 11. 93 Frau Erna WOLF, in 74405 Gaildorf, Marienbader Str. 4

Zum 55. Geb. am 24. 10. 93 Herrn Ernst OPITZ, in 33719 Bielefeld, Auf der Horst 45 a

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 11. 93 Herr Alfred WEINHOLD, früher Neukirch, und seine Frau Helene geb. Bartsch, früher Berbisdorf und Goldberg. Sie wurden von Pastor Gohr in der ev. Kirche zu Neukirch getraut.

Am gleichen Tag kann Alfred WEINHOLD seinen 74. Geburtstag feiern. Das Jubelpaar wohnt in 06749 Bitterfeld, Luisenstr. 17.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.



«Goldene Hochzeit» feiern am 14. November 1993 Alfred Weinhold und seine Frau Helene geb. Bartsch, 06749 Bitterfeld.

PETERSDORF

Zum 85. Geb. am 25. 10. 93 Frau Charlotte TSCHIRSKE geb. Börner, in 42327 Wuppertal, Geibelstr. 3

Zum 73. Geb. am 5. 11. 93 Herrn Alfred HÜBNER, in 6900 Heidelberg, Sperberweg 12

PILGRAMSDORF

Zum 84. Geb. am 27. 10. 93 Frau Martha PANNEK geb. Hohberg, in 10713 Berlin-Wilmersdorf, Blissestr. 62

Zum 81. Geb. am 23. 10. 93 Frau Margarete GÜTLER geb. Lachmann, in 27801 Dötlingen

Zum 70. Geb. am 6. 8. 93 nachträglich Herrn Helmut FRÖMBERG, in 51643 Gummersbach, Beethovenstr. 6

Zum 70. Geb. am 22. 8. 93 nachträglich Frau Erika HOFFMANN geb. Patting, in 42899 Remscheid, Stursberger Str. 4

PROBSTHAIN

Zum 92. Geb. am 31. 10. 93 Frau Alma SCHOLZ geb. Menzel, in 32108 Schötmar/Lippe, Storksbreede 18

Zum 83. Geb. am 31. 10. 93 Frau Gertrud SCHWARZER, in 01589 Riesa/Elbe, Lerchenweg 10

Zum 78. Geb. am 10. 10. 93 Herrn Richard SEIDEL, in 35457 Lollar, Gießener Str. 80

Zum 70. Geb. am 15. 10. 93 Herrn Walter DITTRICH, in 88581 Herberlingen, Langestr. 5

Zum 60. Geb. am 31. 10. 93 Frau Johanna BIERMANN geb. Frommhold, in Lichtenmoor/Nienburg

Zum 55. Geb. am 28. 10. 93 Frau Renate KLEMM, in 01309 Dresden, Glashüttenstr. 20

Zum 55. Geb. am 25. 10. 93 Herrn Manfred SCHNEIDER, in 31582 Nienburg, Umlandstr. 28

REICHWALDAU

Zum 84. Geb. am 21. 10. 93 Herrn Fritz ZOBEL, in 31633 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 82. Geb. am 8. 11. 93 Frau Frieda HOFFMANN geb. Exner, in 63584 Gründau, Schulstr. 22

REISICHT

Zum 94. Geb. am 14. 11. 93 Frau Emma FENGLER geb. Meißner, Nr. 25, in 04159 Leipzig, Kirschbergstr. 21

Zum 83. Geb. am 5. 11. 93 Herrn Fritz GÄRTNER, Nr. 20, in 77787 Nordrach/Schwarzwald, Siedlung 210 b

Zum 81. Geb. am 19. 11. 93 Frau Brunhilda JÄNSCH geb. Keck, Nr. 110, in 86381 Krumbach, Kammelpfad 6

Zum 80. Geb. am 7. 11. 93 Frau Adelheit RENNERT geb. Fengler, Nr. 80, in 41352 Korschbroich, Am Taubenschlag 27

Zum 80. Geb. am 27. 10. 93 Frau Margarete KÜHN geb. Jakob, Nr. 73, in 06114 Halle/S., Ernst-Moritz-Arndt-Str. 6

Zum 79. Geb. am 30. 10. 93 Herrn Erwin LORENZ, Nr. 33, in 37154 Northeim, Schliepas 15

Zum 79. Geb. am 14. 11. 93 Herrn Kurt GROSSMANN, Nr. 148, in 66882 Hütchenhausen, Schanzermühle

Zum 78. Geb. am 26. 10. 93 Frau Grete HECHT geb. Nickel, Nr. 95, in 60528 Frankfurt-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Geburtstage!

Immer wieder erreichen uns enttäuschte Anrufe oder Briefe von Heimatfreunden, die ihren Geburtstag in der Gratulationsliste unserer Zeitung vermißten.

Wir möchten an dieser Stelle nochmal auf folgendes hinweisen:

1. Veröffentlicht werden **alle uns rechtzeitig mitgeteilten Geburtstage** wie 50., 55., 60., 65., 70. und 75. Geburtstage. Ab dem 75. Geburtstag erfolgt die Veröffentlichung dann wieder jedes Jahr.

2. Wir sind auf die Informationen durch unsere Heimatfreunde angewiesen, wenn ein »runder« Geburtstag bevorsteht!

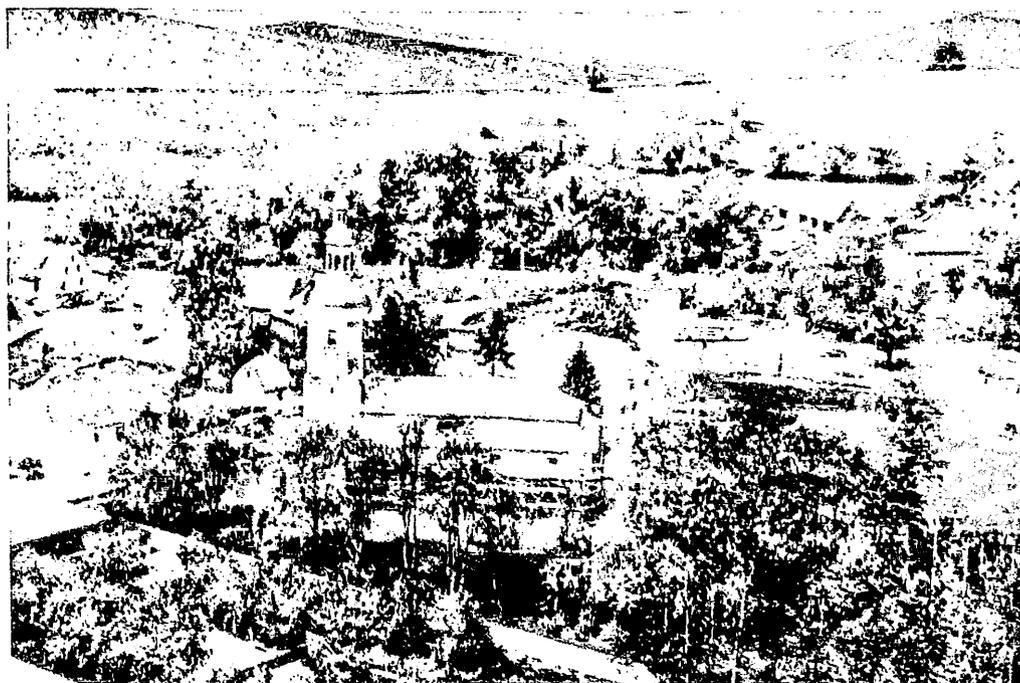
Wir führen eine Kartei mit über 10.000 Karten und wir sind leider nicht in der Lage, diese zu jeder Ausgabe nach den sog. runden Geburtstagen durchzusehen.

Bitte informieren Sie uns **spätestens 3 Wochen vor dem Ereignis**, damit eine Veröffentlichung termingerecht erfolgen kann.

Wir würden uns freuen, wenn dieser Hinweis von allen gelesen würde, damit es nicht immer wieder zu Unstimmigkeiten kommt. Vielen Dank!

Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**



Das Pilgramsdorfer Mitteldorf. Dieses Bild wurde von einem Flugzeug aus aufgenommen. Es läßt schmerzlich die Veränderungen erkennen, welche durch Kriegseinwirkungen verursacht wurden. Für etwaige Erinnerungslücken einige Anmerkungen: Die Kirche, das Symbol des Dorfes, weithin sichtbar, in der Bildmitte. Sie ist vom Friedhof umgeben. Rechts davon, halb verdeckt, das Pfarrhaus. Links das große Gebäude ist die Schule. Auf der jetzt als Parkplatz genutzten freien Fläche stand einst der Gerichtskretscham Hochmuth. Im Hintergrund säumen angrenzende Wiesen und Baumgruppen das Flußbett der »Schnellen Deichsa«. Rechts im Bild eine Straßenkreuzung mit einem einzelnen Baum im Mittelpunkt. Es war der Standort des Kriegerdenkmals von 1870 - 1871. Hier durchquerte auch die Reichsstraße unsere Pilgramsdorfer Dorfstraße. - Ein- gesandt von Ilse Schlotte geb. Hochmuth, Oelbergstr. 10, 53757 St. Augustin.

Zum 70. Geb. am 29. 10. 93 Herrn Walter TILGNER, Nr. 135, in 63452 Hanau, Gabelsberger Str. 13

RÖCHLITZ

Zum 85. Geb. am 14. 11. 93 Frau Luise DRESCHER geb. Willenberg, in 27318 Hoya/Weser, Rosenstr. 17

RÖVERSDORF

Zum 86. Geb. am 8. 11. 93 Frau Irma SCHARF, in 48143 Münster, Schlaunstr. 15

Zum 82. Geb. am 10. 11. 93 Frau Frieda SCHOLZ geb. Geisler, auch Hohenliebenthal, in 97437 Hassfurt, Mainblick 38

Zum 72. Geb. am 18. 10. 93 Frau Helene GÖLLNER, in 35789 Weilmünster, Breslauer Str. 8

Zum 70. Geb. am 11. 11. 93 Frau Charlotte HIELTSCHER geb. Neumann, in 27478 Cuxhaven, Robert-Koch-Str. 1

Zum 55. Geb. am 1. 11. 93 Frau Ilse FEIGE geb. Fuhrmann (Ehefrau von Gotthard F.), in 33818 Leopoldshöhe, In der Brinkheide 28

ST. HEDWIGSDORF

Zum 79. Geb. am 12. 11. 93 Frau Erna ANDERS geb. Wende, in 32756 Detmold, Lemgoer Str. 70

SCHELLENDORF

Zum 65. Geb. am 14. 11. 93 Herrn Friedhelm HERING, in 52499 Baesweiler, Albert-Schweitzer-Str. 14

SCHÖNWALDAU

Zum 80. Geb. am 17. 11. 93 Herrn Kurt MEISSNER, auch Falkenhain, in 94327 Bogen, Osserstr. 21

Zum 78. Geb. am 24. 10. 93 Frau Else TÄSLER geb. Kriebel, in 65529 Waldems, Emsbachstr. 4 a

SEICHAU

Zum 85. Geb. am 17. 11. 93 Frau Martha STIEF, in 09337 Hohenstein-Ernstthal, G.-Claus-Str. 29

SEIFERSDORF

Zum 82. Geb. am 7. 11. 93 Herrn Walter LANGNER, in 53804 Much-Wersch

STEINBERG

Zum 84. Geb. am 13. 11. 93 Frau Meta FISCHER geb. Jäkel, in 33607 Bielefeld, Bleichstr. 92

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 92. Geb. am 3. 11. 93 Frau Martha BURGHARDT, in 33607 Bielefeld, Auf dem langen Kampe 100 a

Zum 91. Geb. am 19. 11. 93 Frau Meta HANKE, in 46399 Bocholt, Herzogstr. 40

Zum 88. Geb. am 30. 10. 93 Frau Selma GEISLER, Sie wohnt bei ihrer Schwester Else Weigt in 33625 Bielefeld, Jakob-Kaiser-Str. 17

Zum 87. Geb. am 11. 11. 93 Herrn Paul WEIST, Im Loch, in 09337 Hohenstein-Ernstthal, Oststr. 55 c

Zum 83. Geb. am 2. 11. 93 Herrn Helmut LANGER, in 33649 Bielefeld, Wilfriedstr. 42

Zum 82. Geb. am 21. 10. 93 Frau Margarete REUNER geb. Reinert, in 33605 Bielefeld, Osningstr. 6

Zum 81. Geb. am 13. 11. 93 Frau Martha SCHOLZ, in 13509 Berlin-Tegel, Rohrbrunner Str. 8

Zum 80. Geb. am 5. 11. 93 Herrn Hermann HELFER, in 33607 Bielefeld, Lohkampstr. 2

Zum 79. Geb. am 22. 10. 93 Frau Margarete RÖSEL geb. Weist, in 01848 Hohnstein, Max-Jakob-Str. 3

Zum 79. Geb. am 31. 10. 93 Herrn Ernst LANGER, in 92360 Mühilhausen b. Neumarkt/Oberpf.

Zum 79. Geb. am 13. 11. 93 Herrn Erich KLOSE, in 71706 Markgröningen, Helenenstr. 11

Zum 79. Geb. am 18. 11. 93 Frau Hilde REINERT geb. Friebe, in 31638 Stöckse Nr. 170 Kr. Nienburg

Zum 77. Geb. am 30. 10. 93 Frau Gertrud MERTENS geb. Brauner, Ratschin, in 58710 Lendringsen, Clemens-v.-Brentano-str. 38

Zum 77. Geb. am 10. 11. 93 Frau Frieda SEIDEL geb. Kindler, in 33611 Bielefeld, Echterhoffsweg 4

Zum 76. Geb. am 27. 10. 93 Frau Friedel WEIST geb. Aust, in 33605 Bielefeld, Osterkamp 4

Zum 65. Geb. am 29. 10. 93 Frau Ursula MEYER geb. Zingel, in 46397 Bocholt, Buschweg 16

Zum 65. Geb. am 1. 11. 93 Frau Ingeburg BENTLAGE geb. Hoffmann, in 33615 Bielefeld, Bossestr. 21

Zum 65. Geb. am 7. 11. 93 Frau Irmgard HUBAJN geb. Kindler, in 22117 Hamburg, Tabulatorweg 12

Zum 50. Geb. am 6. 11. 93 Herrn Peter SCHMIDT (Sohn von Hannchen geb. Frie-melt), in 31582 Nienburg, Isthorstweg 4

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 8. 11. 93 Herr Udo NEUMANN und seine Frau Margot geb. Zobel, Ratschin-Siedlung, in 33611 Bielefeld, Auf der Feldbrede 25.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

ÜBERSCHAR

Zum 76. Geb. am 27. 10. 93 Herrn Georg OBST, in 50259 Pulheim, Hackenbroicher Str. 69

WILHELMSDORF

Zum 89. Geb. am 28. 10. 93 Frau Ella SEIDEL geb. Warmer, in 57223 Kreuztal-Vern-dorf, Auf der Rennwiese 2

Zum 82. Geb. am 3. 11. 93 Frau Erna FISCHER, in 58119 Hagen, Feldstr. 75

Zum 76. Geb. am 22. 10. 93 Frau Liesel JERECZEK geb. Leukert, in 57223 Kreuztal-Ferndorf, Marburger Str. 15

WITGENDORF

Zum 91. Geb. am 27. 10. 93 Herrn August KUHN, in 58730 Fröndenberg, Birkenweg 15

WOITSDORF

Zum 82. Geb. am 24. 10. 93 Herrn Artur KNAPPE, in 64291 Darmstadt, Lindenweg 37

UNSERE TOTEN

GOLDBERG

FRÖHLICH, Wally geb. Hering, Friedrichs-tor 4, am 22. 8. 93, 83 Jahre. Sie wohnte zuletzt bei Tochter Johanna Holthusen, 21698 Harsefeld, Südstr. 30.

HAYNAU

TROEDEL, Gustav, 42555 Velbert, Hauptstr. 119, am 28. 8. 93, 86 Jahre

SCHÖNAU/KATZBACH

MUSTER, Martha geb. Höher, Burgplatz, in Berlin-Lankwitz, am 6. 8. 93, 90 Jahre

ULLRICH, Hermann, Hirschberger Str. 26, in 59063 Hamm, Tulpenstr. 46, im Jahre 1991 verstorben

ALT-SCHÖNAU

BARTEL, Aline geb. Beer, 16909 Wittstock/Dosse, Röbeler Str. 64, am 17. 9. 93, 80 Jahre

ADELSDORF

MICHALSKI, Erna geb. Hader, 29303 Bergen, Karlsruher Str. 30 b, am 28. 8. 93, 71 Jahre

ABSCHT, Kurt, auch Leisersdorf, 36251 Bad Hersfeld, Benno-Schilde-Str. 6, am 20. 9. 93, 80 Jahre

GEORGENTHAL

STOLZ, Kurt, 35619 Braunfels, Leuner Str. 2 c, am 26. 9. 93, 86 Jahre

HARPERSDORF

PETSCHELT, Margarete geb. Riedel, 49176 Hilter, Osnabrücker Str. 22 A, 1993 verstorben

HOHENLIEBENTHAL

WILDNER, Elisabeth (Ehefrau von Georg W.), 37431 Bad Lauterberg, Uferstr. 80, am 27. 8. 93, 73 Jahre

PEISKER, Erna geb. Rüffer, auch Schönwaldau, 96215 Lichtenfels, Albrecht-Dürer-Str. 13, am 1. 6. 92, 78 Jahre

KAUFFUNG

PÄTZOLD, Kurt, Hauptstr. 129, 48493 Wettringen, Tie-Esch-Str. 37, am 3. 9. 93, 72 Jahre

JOPPE, Wolfgang, Hauptstr. 51, 02977 Hoyerswerda, Joh.-R.-Becher-Str. 21, am 3. 9. 93, 64 Jahre

TSCHECHSCHER, Gustav, Gemeindefeldung 4, 15738 Zeuthen bei Berlin, am 3. 8. 93, 64 Jahre

KISCHE, Dietmar, Hauptstr. 200, 17166 Teterow, Sept. 1993, 49 Jahre

JOHN, Toni geb. Schlosser, Hauptstr. 72, in 93051 Regensburg, Nibelungenstr. 7, am 23. 9. 93, 81 Jahre

HÄRTEL, Georg, An den Brücken 15, Stegen-Weidenau, am 26. 3. 93, 71 Jahre

MÄRZDORF

BIRTH, Selma geb. Kirsch, 30419 Hannover, Angerstr. 3, am 27. 9. 93, 86 Jahre

PILGRAMSDORF

LACHMANN, Willi, 15711 Königs-Wusterhausen, Goethestr. 47, am 27. 8. 93, 74 Jahre

MANGOLD, Helene geb. Witte, 75387 Neu-Bulach, Auf der Höhe 6, Anfang September 1993, 87 Jahre

PRAUSNITZ

POHL, Hans, 39122 Magdeburg, Alb-Salbke 14, am 13. 3. 93, 61 Jahre

WOLF, Hildegard (Tochter von Ludwig und Marta Wolf), Berlin-Spandau, am 16. 3. 93, 79 Jahre

PROBSTHAIN

SPRANDEL, Friedrich (Ehemann von Ingeborg geb. Graupe), Urach/Württ., Hermann-Hesse-Str. 19, am 7. 9. 93, 79 Jahre

SEIFERSDORF

KLITSCH, Erwin, Hamm, Sandbrückerfeld 10, ist bereits vor längerer Zeit verstorben

TIEFHARTMANNSDORF

LIEBIG, Martha geb. Reichstein, Hohenstein-Ernstthal, zuletzt wohnhaft in 61276 Weilerod, am 29. 6. 93, 86 Jahre

Die Eicheln fallen

von Kläre Höhne †

Die Eicheln fallen – warum schreckt es dich?

Ach, jede wirft vom Sommer weg ein Stück,

dumpf tappt der Herbst durch grünlaubtes Glück und reißt zu Boden, was nicht selber wich.

Zeitlosen flammen blaurot aus den Gründen,

doch Bitternis liegt in dem kühlen Becher, dem Sommer Gift zu reichen – ach, ihr Schänder!

Dich lockt es nicht, zum Strauß sie zu binden.

Weiß kauern Schwämme in den Rasenringen

als Wegbegleiter kahler, kalter Flur.

O töricht Herz! Auf einer Drachenschnur wirst du den Sommer nicht zurückbringen.

Gröditzberglied

Jürge spann die Pruzel ei,
nimm a Schimmel und a Roppa,
zieh dir a die Lieferee,
heute lahn mer uns nie fuppa,
heute sull's uff a Grieditzberg giehn,
ei, durt ies's zu wunderschien.

Inse Soata, die stiehn schien,
und dar Flachs wird oo geroata,
ei, do wird's oo heute giehn,
wenn mer oo warän keen Assa broata.
Gieht oo heut a Säckla druff,
trink ma noch a Weinla nuff.

Nanu, Mutter feder ock,
setz dir uff die neue Koappe,
steck dir oa dan guld'na Ring,
heute loan mer uns nie fuppa,
war dich uff dam Berge sitt,
doas du giebst su schien geklidt.

Inse Jürge freit sich schunt
wie die Koatze uff a Broata
und die Pfarde stiehn schunt doo,
te läßt er uns nie woarta.
Nnn er sull uff a Acker ziehn,
wird's nie asu geschwinde giehn.

Nanu, Mutter, setz dich druff,
Jürge roaff das Zeug zusoamma,
hau ock mit der Peitsche druff,
daß ma bald zur Freede kumma.
Ei a Stunde sein mer doa,
freust dich nie schunt, liebe Froa?

Nanu, Jürge, holt ock still,
ei dam Kretscha konnste füttern,
Brantwein trink ock nie zuviel,
trink a Glasel English Bitter,
und dam Pfordla ubendrein
schitt ock lauter Haber ein.

„Schien willkumma, lieber Herr,
mit woas koan ich Ihnen dienern,
will ar speisa ei der Fern',
oder will ar sein eim Griena?“
„Is Assa kimmt noo lang zurecht,
jitze werd erst woas gezecht.“

„Bring ar vom Grünberger Wein,
bring ar vu dar guda Surte,
Stickla Zucker nei,
bring ar Koffee und a Torte
und a Maßla Mandelkern,
Weiba nascha immer gern.“

„Herr Wirt, woas war ich schuldig sein?“
„Bester Herr, doas sein sechs Gulda.“
„Ei, dar schloag dar Geier nei,
woas ma hier muuß oal erdulda.
Derrheeme woar's ne and're Lust,
wenn's a suviel Toaler kust.“

Helmut Fabig
früher Georgenthal,
heuge Neustadt in Sachsen

BUCHBESTELLUNG

An die GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN - Abt. Buchversand -
Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover

— <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke 24,80	— <i>Tausend Jahre — ein Tag</i> v. Ruth Storm 34,—
— <i>Das Schlesische Jahr</i> in Broschur Mundartgedichte v. Ernst Schenke 14,80	— <i>Das vorletzte Gericht/Das Haus am Hügel</i> v. Ruth Storm 38,—
— in Leinen 24,80	— <i>Auf der Flucht geboren</i> v. Bärbel Beutner 16,80
— <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> 28,—	— <i>Die Schneekoppe</i> v. Gerh. Eckert 19,80
— <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> 28,—	— <i>Kinder sind ein Geschenk auf Zeit</i> v. Hans Bahrs 28,80
— <i>Schlesien</i> Bildband v. Hans Nickrawietz u. Konrad Werner 45,—	— <i>Himmel der Heiterkeit</i> v. Alfons Hayduk 24,—
— <i>Das ganze Riesengebirge in Farbe</i> v. Erle Bach 49,80	— <i>Blaue Berge, grüne Täler</i> v. Helmut Preußler 22,70
— <i>Schlesien in Farbe</i> v. J. v. Golitschek 68,—	— <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> v. Erle Bach 16,80
— <i>Niederschlesien in Farbe</i> v. Erle Bach 49,80	— <i>Eine schlesische Kindheit</i> v. Maria Fris 19,80
— <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann 48,—	— <i>Fliegen — mein Leben</i> v. H. Reitsch 32,—
— <i>Stätten der Erinnerung</i> v. Günther Grundmann 48,—	— <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. H. Reitsch 14,80
— <i>Meine Erlebnisse in Hirschberg</i> v. Maria Kawerau 15,—	— <i>Rübezahl-Buch</i> v. Carl Hauptmann 24,—
— <i>Handbuch der histor. Stätten — Schlesien</i> v. Dr. Hugo Weczerka 28,50	— <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller 24,—
— <i>Letzte Tage in Schlesien</i> v. Dr. Hupka 38,—	— <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller 32,—
— <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka 34,—	— <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller 5,80
— <i>Große Deutsche aus Schlesien</i> v. Dr. Hupka 34,—	— <i>Die schles. Heimat im Herzen</i> v. Erich A. Franz 29,80
— <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> 28,80	— <i>Schlesien wie es lachte</i> v. Albrecht Baehr 19,80
— <i>Reiseführer Schlesien</i> v. Heinr. Trierenberg 48,—	— <i>Der blinde Jüngling</i> v. M. Erbstein 13,—
— <i>Wandern in Rübezahls Reich</i> v. Klaus Ullmann 39,50	— <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel Taschenbuch 9,80
— <i>Liebes altes Lesebuch</i> 36,—	— <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer 29,80
— <i>Mein Ahnenpaß</i> 9,—	— <i>Dem roten Sturm entkommen</i> v. Erika Appel 27,80
— <i>Riesengebirglers Lesebuch</i> 21,80	— <i>Ein Funken Menschlichkeit</i> v. Erika Appel 25,80
— <i>Liebes Heimat-Lesebuch</i> v. Helmut Preußler 17,80	— <i>Schlesisch</i> v. Will Erich Peukert 19,80
— <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann 49,80	— <i>Geschichte Schlesiens</i> v. Fedor Sommer 19,—
— <i>Schlesien-Wegweiser</i> v. H. R. Fritsche 49,80	— <i>Landeskunde Schlesien</i> v. Fedor Sommer 26,—
— <i>Schlesisches Kochbuch</i> 38,—	— <i>Quietschvergnügt</i> v. Herm. Bauch 19,80
— <i>Hanna Grandel serviert schles. Spezialitäten</i> 19,80	— <i>Schläsch is Trumpf</i> v. Herm. Bauch 19,80
— <i>Nicht nur die Steine sprechen deutsch</i> v. E. u. P. Ruge Taschenbuch 12,80	— <i>Märchenbuch „Rübezahl“</i> 9,80
— <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker 44,—	— <i>Schlesien Reiseführer</i> v. J. Schultz-Tesmar 29,80
— <i>»Rübezahl«</i> v. B. Bartos-Höppner 24,80	— <i>Ortsnamensverzeichnis der Ortschaften jenseits von Oder und Neiße</i> 29,80
— <i>Kampf um Schlesien</i> v. H. v. Ahlfen 39,—	— <i>Große Schlesienskarte 6-farbig 1:300 000, Größe ca. 100x137 cm</i> 17,50
— <i>Ein Land entsteigt der Dämmerung</i> v. Cosmus Flam 32,—	— <i>Reliefkarte „Das Riesengebirge“</i> 22,—
— <i>Ich schrieb es auf — Das Letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm 19,50	— <i>Straßenkarte (Faltkarte) dt/pol. Teil Schlesien, Nord- u. Ostböhmen</i> 17,50
— <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm 24,—	— <i>Bildwandkarte Heimat Schlesien mit 43 Stadtwappen. ca. 59x48,5 cm</i> 13,—
— <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm 32,—	— <i>Karte: Heimatland Riesengebirge</i> 13,—
	— <i>Wanderkarte Riesengebirge</i> 12,80
	— <i>Stadtplan Hirschberg</i> 6,—
	— <i>Kreiskarte Goldberg/Haynau</i> 8,—
	— <i>Kreiskarte Hirschberg</i> 8,—

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Auch ein
JAHRESABONNEMENT
der
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**
ist ein schönes
WEIHNACHTSGESCHENK!

Absender: **H 3309 E**
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Hans-Dietrich Bittkau
Postfach 68 01 55, 30607 Hannover

Seite 160

GOLDBERG-HAY!

Herrn 51/04147 / 168

HEYLAND SIEGFRIED

Nr. 44/10

GERH.-HAUPTMANN-STR. 7

31582 Nienburg

Nach langer, schwerer Krankheit haben wir Abschied
nommen von meinem lieben Mann, unserem Va
Schwiegevater, Opa und Uropa

Kurt Abscht

* 30. 6. 1913 † 20. 9. 1993
früher Adelsdorf und Leisersdorf

In stiller Trauer:

Gertrud Abscht geb. Kietze
Kinder und Familie

Bad Hersfeld, Bremerhaven, Wilhelmshaven

Herzlichen Dank

allen Heimatfreunden für die vielen Glückwünsche und Ge-
schenke anlässlich meines

80. GEBURTSTAGES

sagt hiermit

Erich Geisler
früher Hohenliebenthal

37431 Bad Lauterberg-Barbis, An der Osterwiese 9

Herzlichen Dank

sage ich allen Harpersdorfern, die in so vielfältiger Weise
an meinen **80. GEBURTSTAG**
gedacht haben.

Erna Zwiebler verw. Rosemann

57339 Erndtebrück, Industriestraße 13

Kleine Bettlektüre für heimat treue Schlesier

160 Seiten - in Leinen gebunden - DM 12,80

Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch rāda wie derrheeme

158 Seiten - in Leinen gebunden - DM 12,80

Für Schlesier ist Heimat treue ein Teil ihres Charakters, der sich
vererbt. Selbst auf die, die Schlesien nie gesehen haben.

Die »Kleine Bettlektüre für heimat treue Schlesier« ist für alle
jene, die sich noch ungebrochen nach ihrer verlorenen Heimat
sehnen, sie ist ein Stück unverlierbares Zuhause.

Die »Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch rāda
wie derrheeme« ist ein mundartlicher Leckerbissen für alle
Schlesier, die ihre Heimat auf alle Zeit im Herzen und ihre
Mundart auf der Zunge tragen.

Beide Bändchen sind zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
- Abt. Buchversand -

Familienanzeigen

in den

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
informieren alle Heimatfreunde!

*Was der Vater uns gewesen,
steht am Grabstein nicht zu lesen.
Doch eingeschrieben wie in Erz,
steht es fest in unserem Herz.*

Nach langer, schwerer Krankheit starb
mein lieber Mann, unser treusorgender
Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder,
Schwager und Onkel

Kurt Pätzold

* 20. 6. 1921 † 3. 9. 1993
früher Kauffung

In stiller Trauer:

Hildegard Pätzold geb. Hermann
Eggerhard Pätzold
und Bärbel geb. Hunsteger

Werner Pätzold
und Annegret geb. Buchmann

Franz Wesbuer
und Renate geb. Pätzold

Werner Kersten
und Brigitte geb. Pätzold

Volker Pätzold

Erna Mierswa geb. Pätzold
und Enkelkinder

48493 Wetrtingen, Tie-Esch-Straße 37

Die Trauerfeier fand am Dienstag, dem 7. September 1993,
um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Wetrtingen statt.

Dorfgeschichte von Pilgramsdorf

bearbeitet von Paul Zimmermann

Format DIN A5, 100 Seiten, DM 46,- + Porto u. Verpackung

Zu beziehen per Nachnahme bei

Irmgard Wilde geb. Zimmermann

Im Weidenbruch 132, 51061 Köln, Tel. (02 21) 63 72 72

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11 / 9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x - am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugsgeld: Jährlich DM 40,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,05 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige DM 0,80 zuzügl. MwSt. ausgenommen Werbemittel, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell.-Str. 2. — Druck: Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — Manuskripteneinsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.